



Entwicklungsplanung für Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde Berglen



Im Auftrag von: Gemeinde Berglen
Projektleitung: Dipl.-Geogr. Vera Harthauß
Dipl.-Geogr. Stefanie Geßmann-Reichert
Datum: 29. Juli 2015

Vorbemerkung

Im März 2015 erteilte die Gemeinde Berglen der GMA, Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH, Ludwigsburg, den Auftrag, eine Entwicklungsplanung für Kindertagesstätten zu erstellen. Ziel ist es, den Bedarf an Betreuungsplätzen für 1- bis 6-jährige Kinder bis zum Jahr 2020 zu ermitteln. Sofern sich hieraus ein entsprechender Bedarf ergeben sollte, soll im Anschluss geprüft werden, welche Standorte bzw. welche Immobilien sich für die Erweiterung bzw. den Neubau einer Kita eignen.

Sämtliche dem vorliegenden Gutachten zugrundeliegenden Ausgangsdaten wurden von der Gemeinde Berglen zur Verfügung gestellt bzw. von den Mitarbeitern der GMA nach bestem Wissen recherchiert, mit der gebotenen Sorgfalt aufbereitet und nach neuesten wissenschaftlichen Standards ausgewertet. Die Untersuchung dient der Entscheidungsvorbereitung für kommunalpolitische Entscheidungen der Gemeinde Berglen und stellt die Grundlage für eine Beschlussfassung durch den Gemeinderat dar.

Das vorliegende Dokument unterliegt dem Urheberrecht gemäß § 2 Abs. 2 sowie § 31 Abs. 2 des Gesetzes zum Schutze der Urheberrechte. Eine Vervielfältigung, Weitergabe oder (auch auszugsweise) Veröffentlichung ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der GMA und des Auftraggebers unter Angabe der Quelle zulässig.



Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH

Ludwigsburg | Dresden, Hamburg, Köln, München

Hohenzollernstraße 14
71638 Ludwigsburg

Geschäftsführer: Dr. Stefan Holl

Telefon: 07141 / 9360-0
Telefax: 07141 / 9360-10
E-Mail: stefan.holl@gma.biz
Internet: www.gma.biz

Inhaltsverzeichnis

1. Aufgabenstellung und Projektablauf	6
2. Bestandsanalyse der Kindertageseinrichtungen in Berglen	7
2.1 Kindertageseinrichtungen in Berglen	7
2.2 Auslastung der Kindertageseinrichtungen	10
2.3 Inanspruchnahme von Ganztagesplätzen	12
2.4 Betreuung durch Tageseltern	13
2.5 Ermittlung der Betreuungsquote	14
2.6 Fazit zur Bestandsanalyse	16
3. Statistische Rahmendaten in der Gemeinde Berglen	17
3.1 Einwohnerentwicklung	17
3.2 Räumliche Verteilung der 0- bis 6-Jährigen im Gemeindegebiet	20
3.3 Wanderungen über die Gemeindegrenze	21
3.4 Bevölkerungsprognose	23
3.5 Fazit zu den statistischen Rahmendaten	26

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

4.	Analyse des geplanten Wohnungsneubaus in Berglen	27
4.1	Entwicklung der Baufertigstellungen	27
4.2	Geplante Wohnbauentwicklung in Berglen bis 2020	29
4.3	Fazit zur Wohnbauentwicklung Berglen	31
5.	Ergebnisse der Elternbefragung	32
6.	Prognose der zukünftigen Kinderzahlen in Berglen	48
6.1	Prämissen	48
6.2	Entwicklung der 0- bis 6-Jährigen bis 2019/2020	49
7.	Ermittlung des zukünftigen Bedarfs an Betreuungsplätzen	51
7.1	Prämissen	51
7.2	Anzahl der zu betreuenden Kinder bis 2019/2020	52
7.3	Fazit zum zukünftigen Betreuungsbedarf	58
8.	Standortalternativenprüfung	59
8.1	Methodische Vorgehensweise	59
8.2	Einzugsbereiche der Kindertageseinrichtungen in Berglen	61

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

8.3	Analyse der bestehenden Kindertageseinrichtungen	63
8.3.1	Kinderhaus Steinach	64
8.3.2	Kindertageseinrichtung Rappelkiste	66
8.3.3	Kindertageseinrichtung Wirbelwind	68
8.3.4	Kindertageseinrichtung Pustebblume	70
8.3.5	Vergleichende Bewertung der Bestandsstandorte	72
8.4	Analyse der Alternativstandorte	73
8.4.1	Schulgebäude Steinach	74
8.4.2	Hausmeisterwohnung / Turnhalle Oppelsbohm	76
8.4.3	Ehemaliges Schulgebäude Vorderweißbuch	78
8.4.4	Potenzialfläche Gassenacker-Mörgele	80
8.4.5	Vergleichende Bewertung der Alternativstandorte	82
9.	Handlungsempfehlungen	83
10.	Ergebnisse des projektbegleitenden Arbeitskreises zum weiteren Vorgehen	84

ANHANG

1. Aufgabenstellung und Projektablauf

Vor dem Hintergrund einer positiven Bevölkerungsentwicklung, mehreren geplanten Neubaugebieten sowie einer hohen Auslastung der bestehenden Kindertageseinrichtungen, hat die Gemeinde Berglen bei der GMA, Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung, Ludwigsburg, die Erstellung einer Entwicklungsplanung für Kindertagesstätten in Auftrag gegeben. Ziel ist es, die Zahl der Kinder zwischen 0 und 6 Jahren bis zum Jahr 2020 zu prognostizieren und den Bedarf an Betreuungsplätzen zu ermitteln. Sofern sich ein Bedarf, der über die heutigen Kapazitäten hinausgeht, ermitteln lässt, soll in einem zweiten Schritt geprüft werden, welche Standorte bzw. Immobilien sich für die Erweiterung bzw. den Neubau einer Kindertageseinrichtung eignen.

Im Einzelnen gliedert sich die vorliegende Untersuchung in folgende Arbeitsschritte:

- Analyse der derzeitigen Situation der Kinderbetreuung in Berglen
- Analyse der statistischen Rahmendaten
- Analyse der gemeindlichen Entwicklung im Bereich Wohnungsneubau
- Prognose der Anzahl der 0 bis 6-Jährigen bis zum Jahr 2019/2020
- Ermittlung des Bedarfs an Betreuungsplätzen bis zum Jahr 2019/2020
- Prüfung mehrerer Standortalternativen hinsichtlich ihrer Eignung für eine Erweiterung bzw. den Neubau einer Kindertageseinrichtung
- Ableitung von Handlungsempfehlungen

Darüber hinaus wurde im Mai 2015 eine **Elternbefragung** durchgeführt, um den Betreuungsbedarf in Berglen aber auch qualitative Aspekte zur gewünschten Kinderbetreuung zu erheben.

Parallel zur Erarbeitung der Entwicklungsplanung wurde ein **projektbegleitender Arbeitskreis** eingerichtet, der aus dem Bürgermeister, Vertretern der Gemeindeverwaltung und der vier Kindertageseinrichtungen sowie der GMA bestand. In den drei Sitzungen wurden die Zwischenergebnisse der Untersuchung vorgestellt und diskutiert (vgl. Protokolle im Anhang). Im Rahmen des ersten Treffens wurde auch eine Standortbegehung mit dem Architekturbüro Balbach und Bubeck durchgeführt, in der die möglichen Standortalternativen in Augenschein genommen wurden.

2. Bestandsanalyse der Kindertageseinrichtungen in Berglen

2.1 Kindertageseinrichtungen in Berglen



Kindertageseinrichtungen in Berglen

Einrichtung	Plätze gesamt	U3 – Plätze (1 - < 2 Jahre)	U3-Plätze (2 - < 3 Jahre)	Ü3-Plätze (3 - 6 Jahre)
Kinderhaus Steinach, Berglen-Steinach	97	25		72
Kindertageseinrichtung Rappelkiste, Berglen-Oppelsbohm	56	---	max. 20 (1 Kind belegt 2 Plätze)	36 - 56
Kindertageseinrichtung Pustebume, Berglen-Rettersburg	22	---	max. 10 (1 Kind belegt 2 Plätze)	12 - 22
Kindertageseinrichtung Wirbelwind, Berglen-Vorderweißbuch	25	---	max. 10 (1 Kind belegt 2 Plätze)	15 - 25
Waldkindergarten Berglen e. V.	40	---	---	40 ¹
insgesamt	240	25	max. 40	175 - 215

¹Hiervon werden derzeit nur 20 Plätze mit Kindern aus Berglen belegt.
Quelle: Gemeinde Berglen, GMA-Zusammenstellung 2015

Kindertageseinrichtungen in Berglen

Einrichtung	Öffnungszeiten	Verlängerte Öffnungszeiten (VÖ)	Ganztagesplätze U3	Ganztagesplätze Ü3
Kinderhaus Steinach, Berglen-Steinach	7:00 – 17:00 Uhr	✓	10	10
Kindertageseinrichtung Rappelkiste, Berglen-Oppelsbohm	7:00 – 17:00 Uhr	✓	max. 10 Ganztagesplätze (1 Kind unter 3 Jahren belegt 2 Ganztagesplätze)	
Kindertageseinrichtung Pustebume, Berglen-Rettersburg	7:00 – 14:00 Uhr	✓	---	
Kindertageseinrichtung Wirbelwind, Berglen-Vorderweißbuch	7:30 – 12:30 Uhr	X	---	
Waldkindergarten Berglen e. V.	8:00 – 13:00 Uhr	X	---	

Quelle: Gemeinde Berglen, GMA-Zusammenstellung 2015

- ➔
- Ganztagesbetreuung wählbar zwischen 8 und 10 Stunden;
 - maximale Betreuung: 45 h / Woche

2. Bestandsanalyse der Kindertageseinrichtungen in Berglen

2.2 Auslastung der Kindertageseinrichtungen

Plätze für unter 3-Jährige

Einrichtung	U3-Plätze	Belegung August 2015	Auslastung in %	Belegung August 2016	Auslastung in %
Kinderhaus Steinach, Berglen-Steinach	25	21	84	22	88
Kindertageseinrichtung Rappelkiste, Berglen-Oppelsbohm	max. 20 ¹	10 ²	50	10 ²	50
Kindertageseinrichtung Pustebblume, Berglen-Rettersburg	max. 10 ³	8 ²	80	0	0
Kindertageseinrichtung Wirbelwind, Berglen-Vorderweißbuch	max. 10 ³	0	0	0	0
insgesamt	max. 65	39	60	32	49

¹Es können max. 10 Kinder unter 3 Jahren aufgenommen werden. Ein Kind belegt 2 Plätze.

²Zahl der belegten Plätze. Ein Kind unter 3 Jahren belegt 2 Plätze.

³Es können max. 5 Kinder unter 3 Jahren aufgenommen werden. Ein Kind belegt 2 Plätze.

Quelle: Gemeinde Berglen, GMA-Zusammenstellung 2015



- höchste Auslastung im Kinderhaus Steinach
- geringere Nachfrage in den anderen Einrichtungen (Betreuung erst ab 2 Jahren)¹

¹Die Zahl der belegten Plätze stellt nur eine Momentaufnahme dar und variiert im Jahresverlauf.

Plätze für 3- bis 6-Jährige

Einrichtung	2015			2016		
	Ü3-Plätze	Belegung im August	Auslastung in %	Ü3-Plätze	Belegung im August	Auslastung in %
Kinderhaus Steinach, Berglen-Steinach	72	72	100	72	72	100
Kindertageseinrichtung Rappelkiste, Berglen-Oppelsbohm	46 ¹	49	107 ²	46 ³	50	109 ⁴
Kindertageseinrichtung Pustebume, Berglen-Rettersburg	14 ¹	14	100 ²	22 ³	23	105 ⁴
Kindertageseinrichtung Wirbelwind Berglen-Vorderweißbuch	25 ¹	18	72 ²	25 ³	27	108 ⁴
Gemeindliche Einrichtungen ins.	157¹	153	97²	165³	172	104⁴
Waldkindergarten Berglen e. V.	40	max. 20 ⁵	50	40	k. A.	k. A.

¹aktuell vorhandene Plätze für über 3-Jährige (Gesamtzahl der Plätze abzüglich doppelbelegte Plätze für unter 3-Jährige), ²bezogen auf die aktuell vorh. Platzzahl,

³im August. 2016 vorh. Platzzahl ⁴bezogen auf die Platzzahl im August 2016 ⁵Kinder aus Berglen

Quelle: Gemeinde Berglen, GMA-Zusammenstellung 2015

- 
- 2015 hohe Auslastung der meisten gemeindlichen Kindertageseinrichtungen
 - 2015 zeitweise Überbelegung in der Kita Rappelkiste durch die Belegung der Plätze mit Kindern unter 3 Jahren
 - 2016 zeitweise Überbelegung in den Kitas Rappelkiste, Pustebume und Wirbelwind
 - vorhandene Kapazitäten im Waldkindergarten werden nicht ausgeschöpft bzw. nachgefragt

2. Bestandsanalyse der Kindertageseinrichtungen in Berglen

2.3 Inanspruchnahme von Ganztagesplätzen

Ganztagesplätze für unter 3-Jährige

Einrichtung	Ü3-Plätze	Belegung August 2015	Auslastung in %	Belegung August 2016	Auslastung in %
Kinderhaus Steinach, Berglen-Steinach	10	8	80	7,5	75
Kindertageseinrichtung Rappelkiste, Berglen-Oppelsbohm	max. 10 ¹	4 ²	40	0	0

¹Es können max. 5 Kinder unter 3 Jahren aufgenommen werden. Ein Kind belegt 2 Plätze. ²Zahl der belegten Plätze.

Quelle: Gemeinde Berglen, GMA-Berechnungen 2015

Ganztagesplätze für 3- bis 6-Jährige

Einrichtung	2015			2016		
	Ü3-Plätze	Belegung August	Auslastung in %	Ü3-Plätze	Belegung August	Auslastung in %
Kinderhaus Steinach, Berglen-Steinach	10	11,5	115	10	15	150
Kindertageseinrichtung Rappelkiste, Berglen-Oppelsbohm	6 ¹	8,5	142 ²	10 ³	9	90

¹aktuell vorhandene Ganztagesplätze, ²bezogen auf die aktuell vorh. Zahl an Ganztagesplätzen, ³im August 2016 vorh. Zahl an Ganztagesplätzen,

⁴bezogen auf die Zahl der Ganztagesplätze im März 2016

Quelle: Gemeinde Berglen, GMA-Zusammenstellung 2015

 sehr hohe Auslastung der angebotenen Ganztagesplätze bei den 3- bis 6-Jährigen

2. Bestandsanalyse der Kindertageseinrichtungen in Berglen

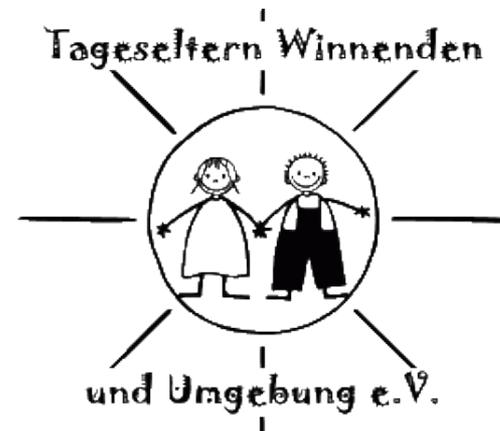
2.4 Betreuung durch Tageseltern

➔ Zum Stichtag 01.03.2015 wurden insgesamt 15 Kinder durch Tageseltern betreut.

Sie teilen sich auf folgende Altersklassen auf:

Altersklasse	Anzahl der Kinder
unter 3 Jahre	5
3 bis unter 6 Jahre	4
6 bis unter 14 Jahre	6

Quelle: Tageselternverein Winnenden und Umgebung e. V.,
GMA-Darstellung 2015



2. Bestandsanalyse der Kindertageseinrichtungen in Berglen

2.5 Ermittlung der Betreuungsquote

Definition:

Anteil der betreuten Kinder einer Altersklasse an der Gesamtzahl der Kinder in der entsprechenden Altersklasse

Berechnungsbeispiel:

Kinder in Kindertageseinrichtungen unter 3 Jahren

+ Kinder in der Kindertagespflege unter 3 Jahren x 100

Kinder unter 3 Jahren insgesamt



Betreuungsquote der unter 3-Jährigen

Kinder in Kindertageseinrichtungen ¹ :	31
Kinder in Tagespflege:	5
Betreute Kinder insgesamt	36
Unter 3-Jährige insgesamt ²	150
Betreuungsquote	24 %

Quelle: Gemeinde Berglen, Berechnungen GMA 2015

¹ Stand 01.03.2015 (Die Betreuungsquote der unter 3-Jährigen wird immer zum Kindergartenhalbjahr angegeben).

² Kinder, die bis 30.09.2014 geboren sind.

Betreuungsquote der 3- bis 6-Jährigen

Kinder in Kindertageseinrichtungen ¹ :	162
Kinder im Waldkindergarten:	20
Betreute Kinder insgesamt	182
3- bis 6-Jährige insgesamt ²	203
Betreuungsquote	90 %

Quelle: Gemeinde Berglen, Berechnungen GMA 2015

¹Stand: 01.03.2015

²Kinder, die bis 30.09.2014 das 6. Lebensjahr vollendet haben

Betreuungsquoten der unter 3-Jährigen im Vergleich¹:

Deutschland:	32,3 %
Baden-Württemberg:	27,8 %
Rems-Murr-Kreis:	24,8 %

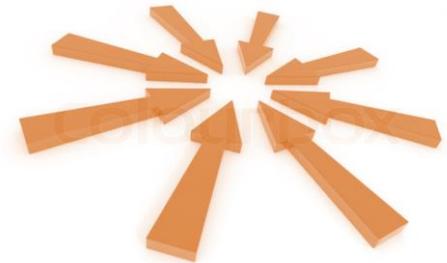
¹Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stand: 01.03.2014.



2. Bestandsanalyse der Kindertageseinrichtungen in Berglen

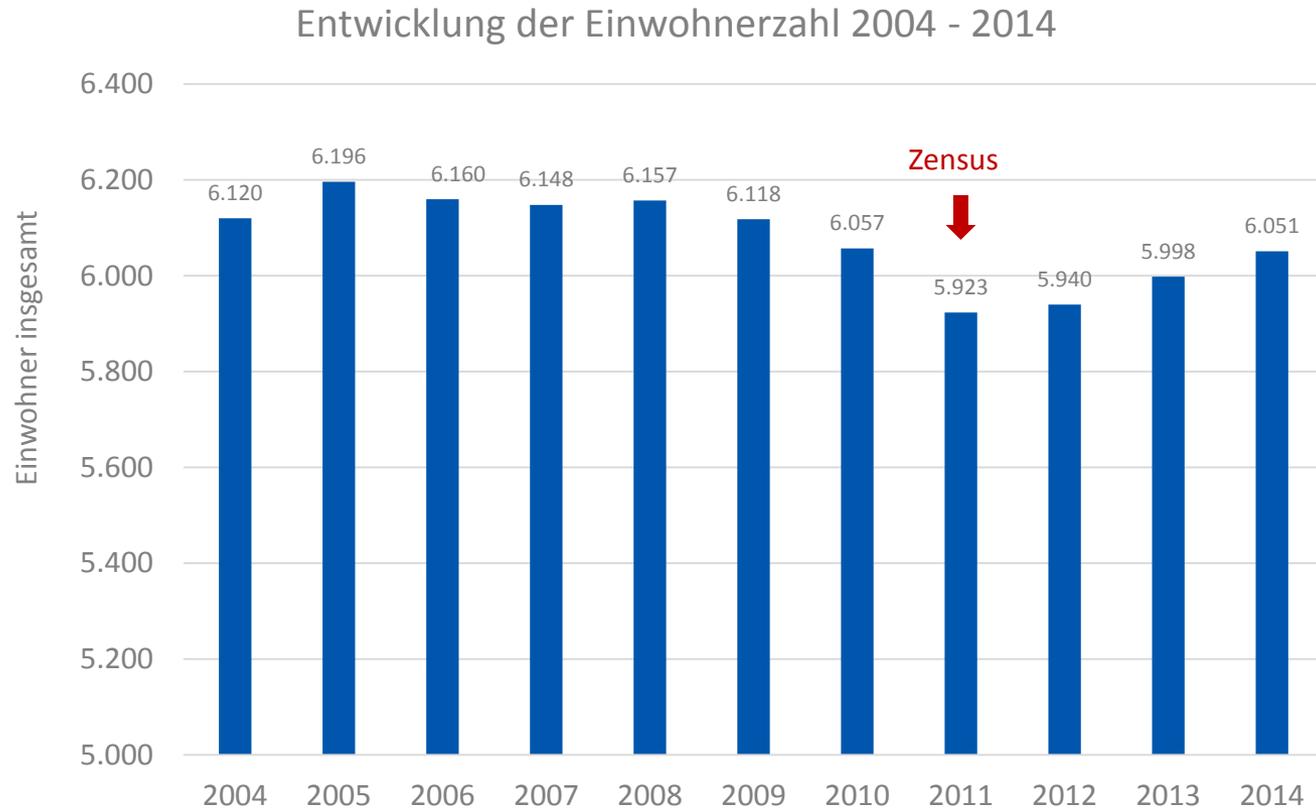
2.6 Fazit zur Bestandsanalyse

- /// **Gleichmäßige räumliche Verteilung** der Kindertageseinrichtungen über das Gemeindegebiet.
- /// **Plätze für 1-Jährige** derzeit nur im Kinderhaus Steinach vorhanden.
- /// **Verlängerte Öffnungszeiten** werden aktuell in 3 von 4 gemeindlichen Einrichtungen angeboten.
- /// 2 Einrichtungen verfügen über **Ganztagesplätze**.
- /// **Plätze für unter 3-Jährige:** höchste Nachfrage im Kinderhaus Steinach, geringere Nachfrage in den übrigen Einrichtungen (Betreuung erst ab 2 Jahren).
- /// **Plätze für 3- bis 6-Jährige:** sehr hohe Auslastung aller gemeindlichen Einrichtungen; 2016 zeitweise deutliche Überbelegungen.
- /// Sehr hohe Auslastung der **Ganztagesplätze** bei den 3- bis 6-Jährigen; die Nachfrage übersteigt das Angebot.
- /// Insgesamt (noch) **unterdurchschnittliche Betreuungsquote** bei den unter 3-Jährigen in Berglen.



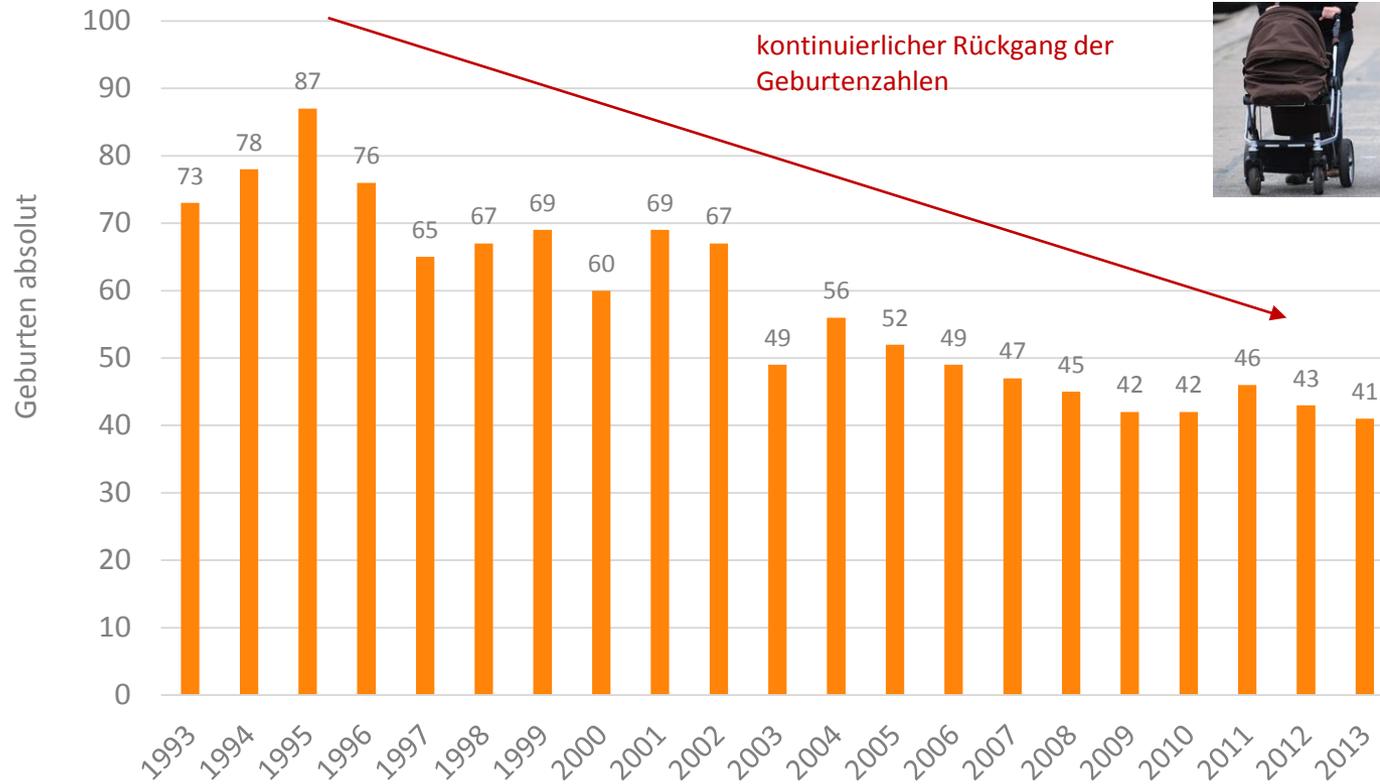
3. Statistische Rahmendaten in der Gemeinde Berglen

3.1 Einwohnerentwicklung



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Abruf aus der Struktur- und Regionaldatenbank (SRDB); GMA-Darstellung 2015

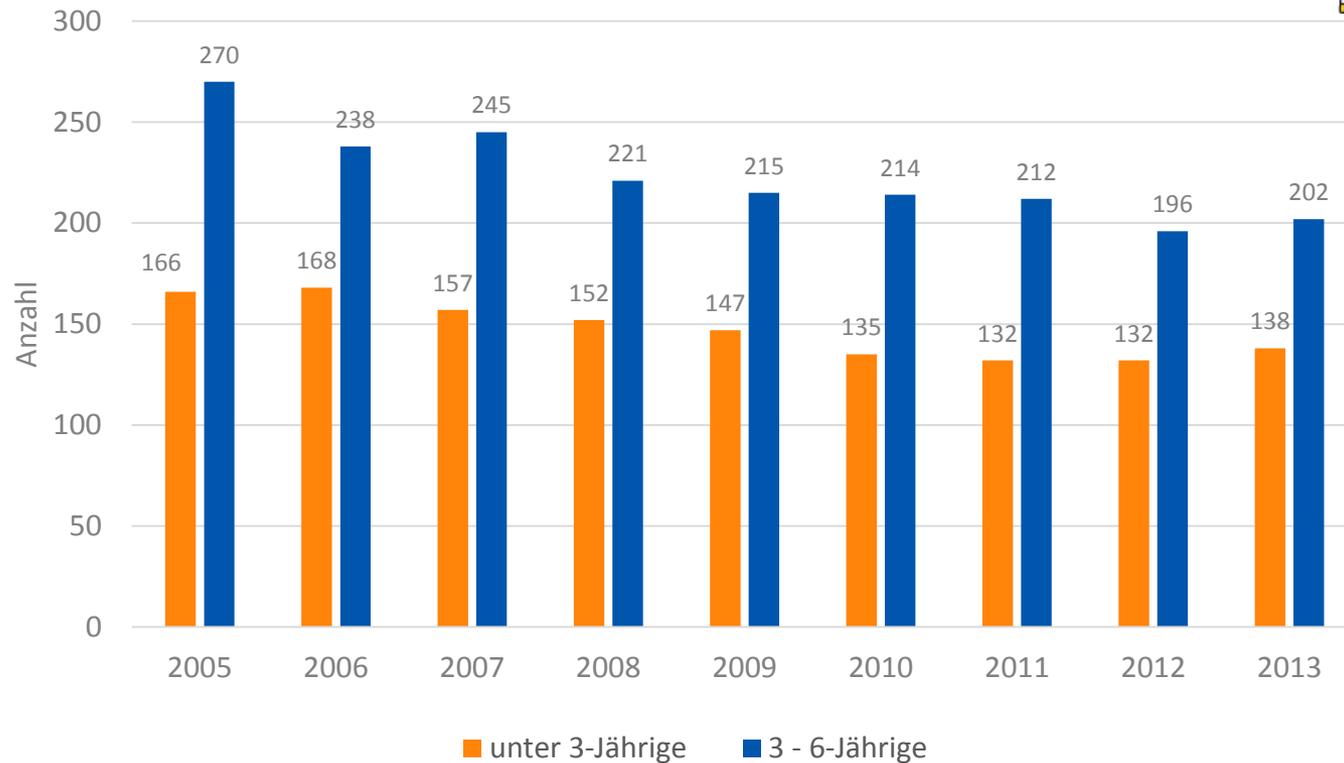
Entwicklung der Geburtenzahlen 1993 - 2013



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; GMA-Darstellung 2015



Entwicklung der 0- bis 6-Jährigen 2005 - 2013



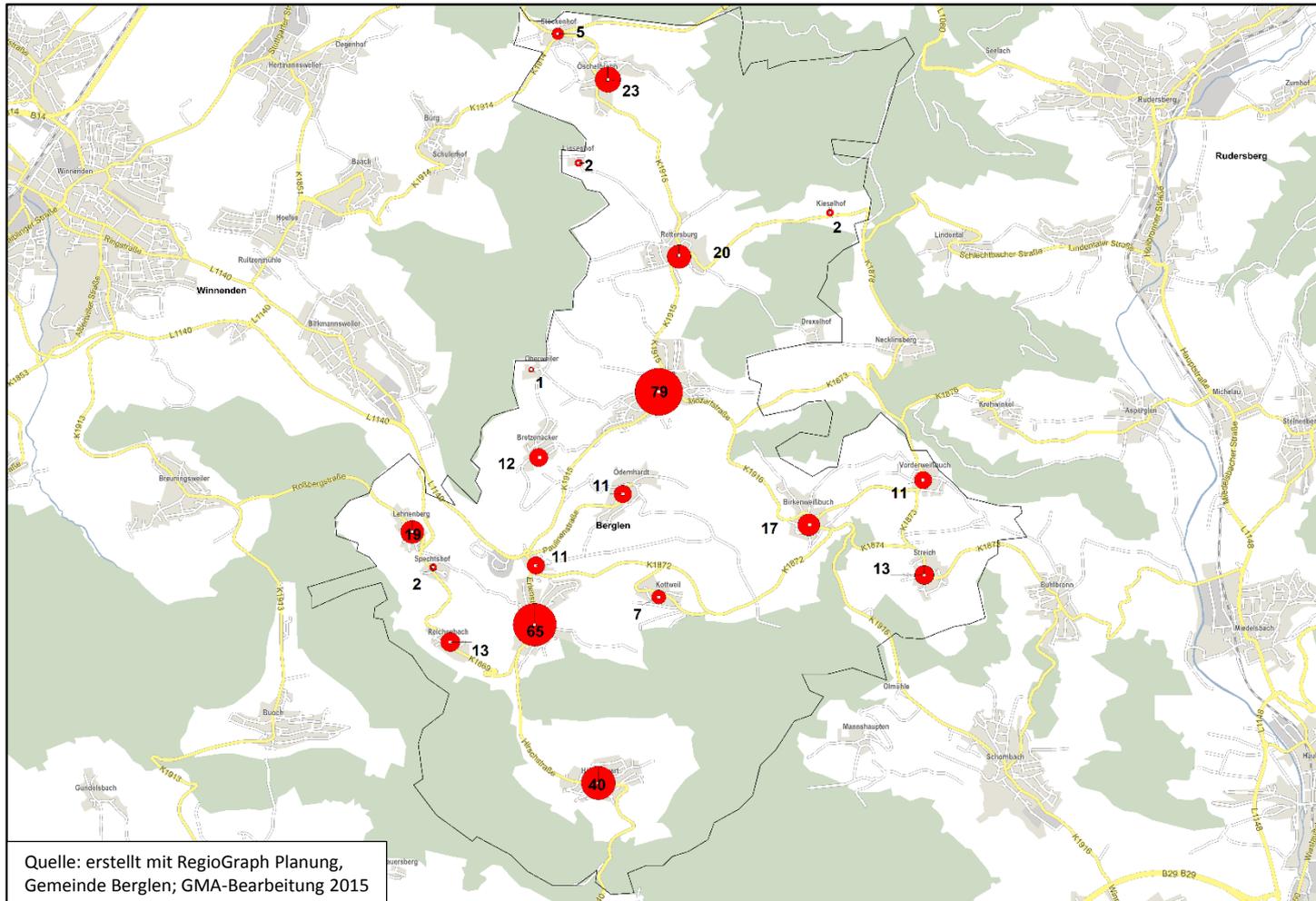
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; GMA-Darstellung 2015



- Rückgang der Zielgruppe für Kindertageseinrichtungen seit 2005
- 2013 in beiden Altersklassen wieder leichte Zunahme

3. Statistische Rahmendaten in der Gemeinde Berglen

3.2 Räumliche Verteilung der 0- bis 6-Jährigen im Gemeindegebiet



➔ höchste Anzahl an Kindern im Alter zwischen 0 und 6 Jahren in Opelsbohm, Steinach und Hößlinswart

3. Statistische Rahmendaten in der Gemeinde Berglen

3.3 Wanderungen über die Gemeindegrenze



Bevölkerung insgesamt

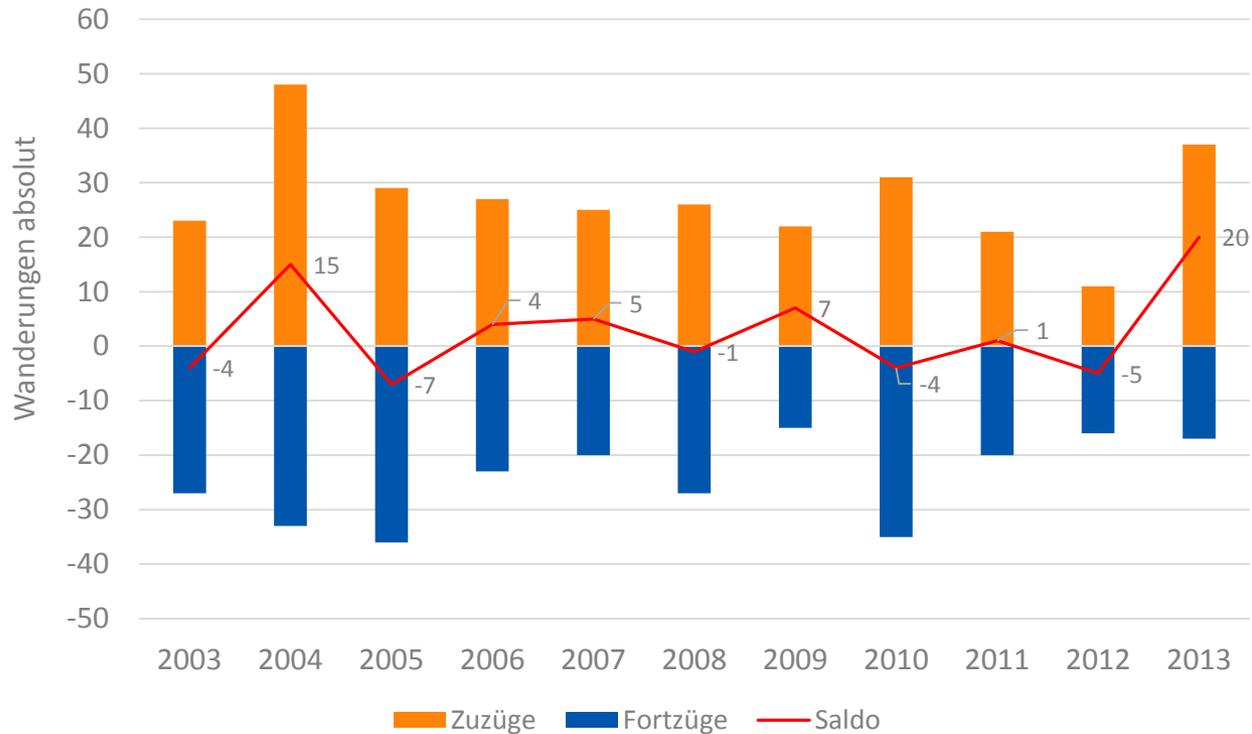


Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; GMA-Darstellung 2015



- leichte Wanderungsverluste in den vergangenen Jahren
- 2012 und 2013 wieder leichte Wanderungsgewinne

Wanderungen der unter 6-Jährigen



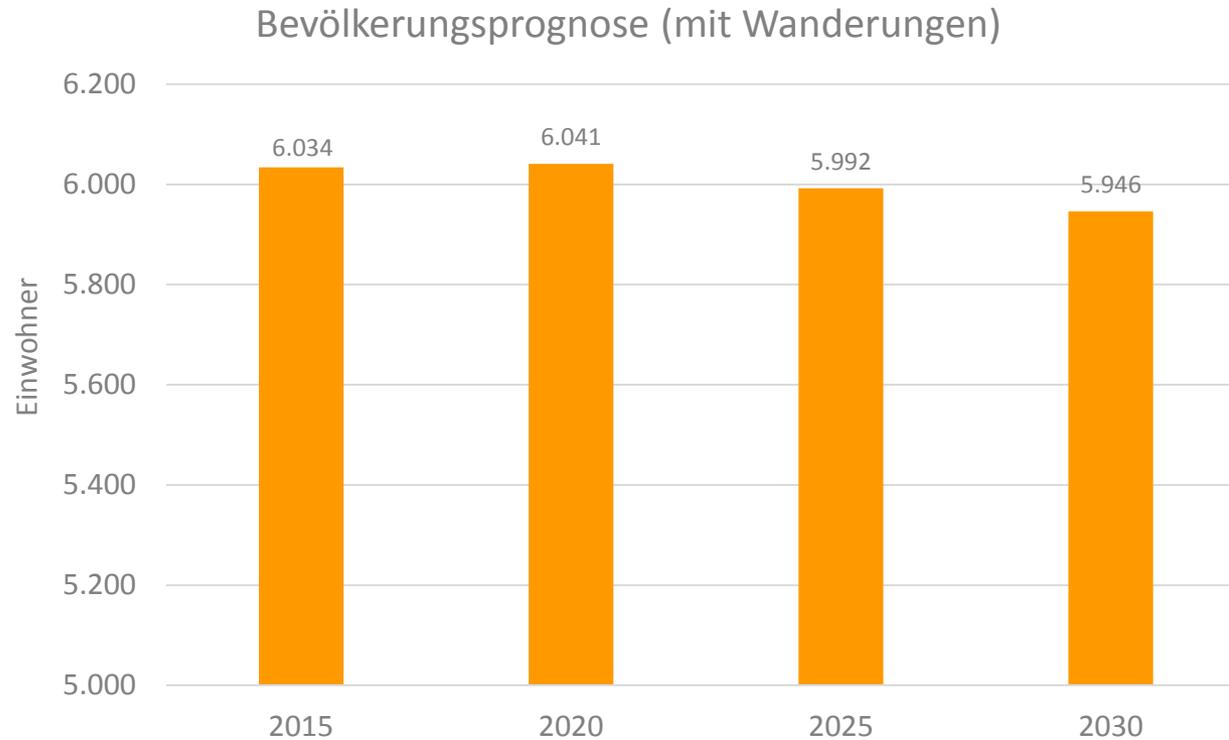
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; GMA-Darstellung 2015



- insgesamt relativ ausgeglichener Wanderungssaldo
- 2013 hoher Anteil zugezogener Kinder im Vergleich zur Gesamtzahl der Zuzüge (Stichwort: Neubaugebiet Gassenäcker-Mörgele)

3. Statistische Rahmendaten in der Gemeinde Berglen

3.4 Bevölkerungsprognose

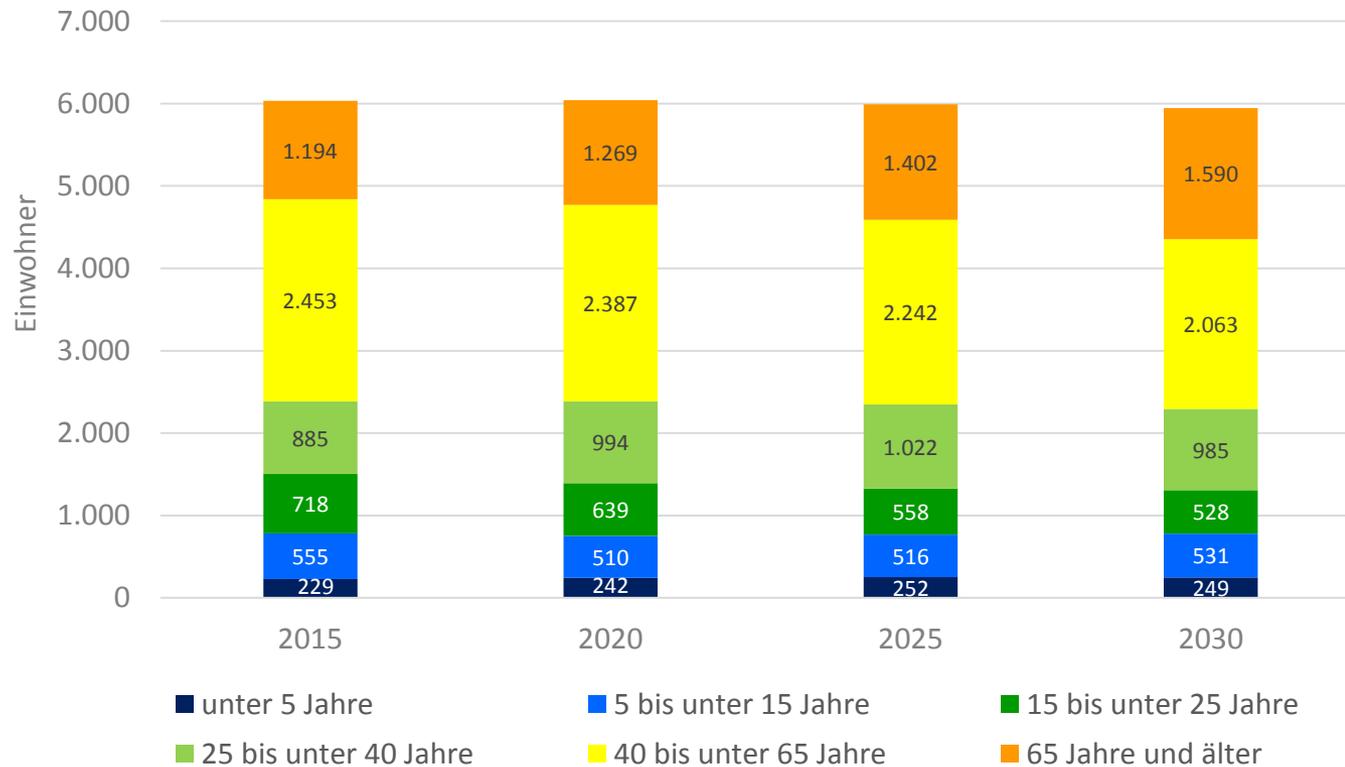


Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; GMA-Darstellung 2015



- IST-Wert 2014: 6.051 EW
- bis 2020 leichter Anstieg der Einwohnerzahl prognostiziert

Bevölkerungsprognose nach Altersklassen (mit Wanderungen)

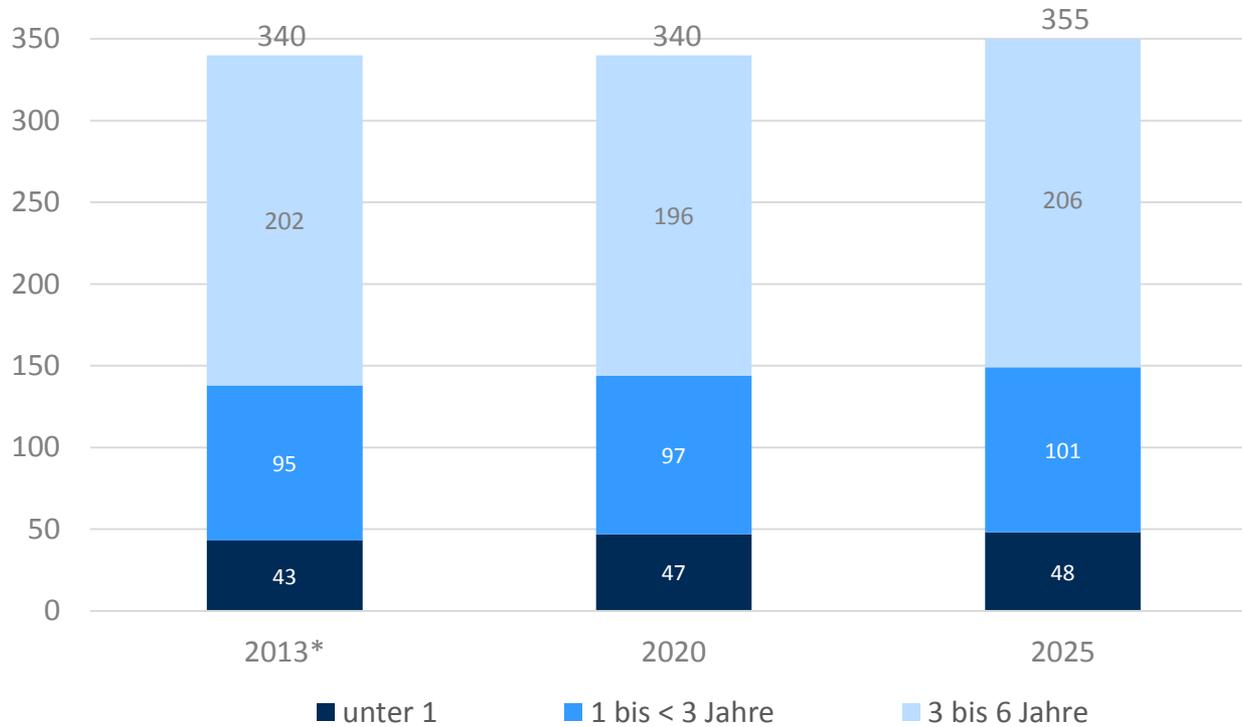


Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; GMA-Darstellung 2015



- leichter Anstieg der Kinder und Jugendlichen (0 bis unter 15 Jahre) bis 2030
- leichte Zunahme der Einwohner in der Familiengründungsphase (25 - < 40 Jahre) bis 2025

Entwicklung der 0- bis 6-Jährigen (mit Wanderungen)



*IST-Wert 2013

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; GMA-Darstellung 2015

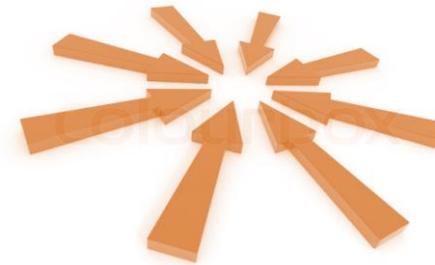


leichter Anstieg der 0- bis 6-Jährigen bis 2025 (+ ca. 4 % gegenüber 2013)

3. Statistische Rahmendaten in der Gemeinde Berglen

3.5 Fazit zu den statistischen Rahmendaten

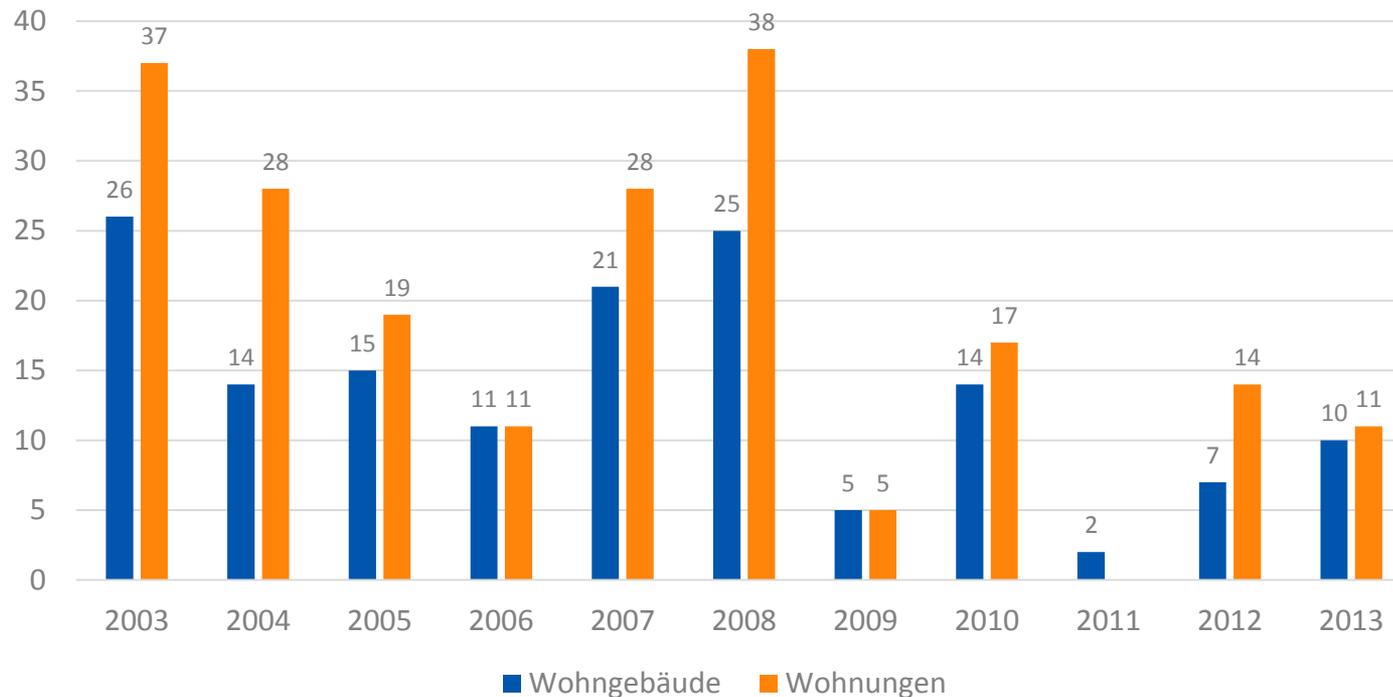
- /// Seit den 1990er Jahren kontinuierlicher **Rückgang der Geburtenzahlen**.
- /// Seit 2005 leichter Rückgang der **Zielgruppe für Kindertageseinrichtungen**; 2013 wieder leicht positive Entwicklung.
- /// **Höchste Anzahl der 0- bis 6-Jährigen** in den Ortsteilen Oppelsbohm, Steinach und Hößlinswart.
- /// Insgesamt weitgehend ausgeglichener **Wanderungsaldo** bei den unter 6-Jährigen. Zuzüge durch das Neubaugebiet Gassenäcker-Mörgele im Jahr 2013.
- /// Bis 2025 **leichter Anstieg der 0- bis 6-Jährigen** (+ ca. 4 % im Vergleich zu 2013).



4. Analyse des geplanten Wohnungsneubaus in Berglen

4.1 Entwicklung der Baufertigstellungen

Baufertigstellungen 2003 - 2013

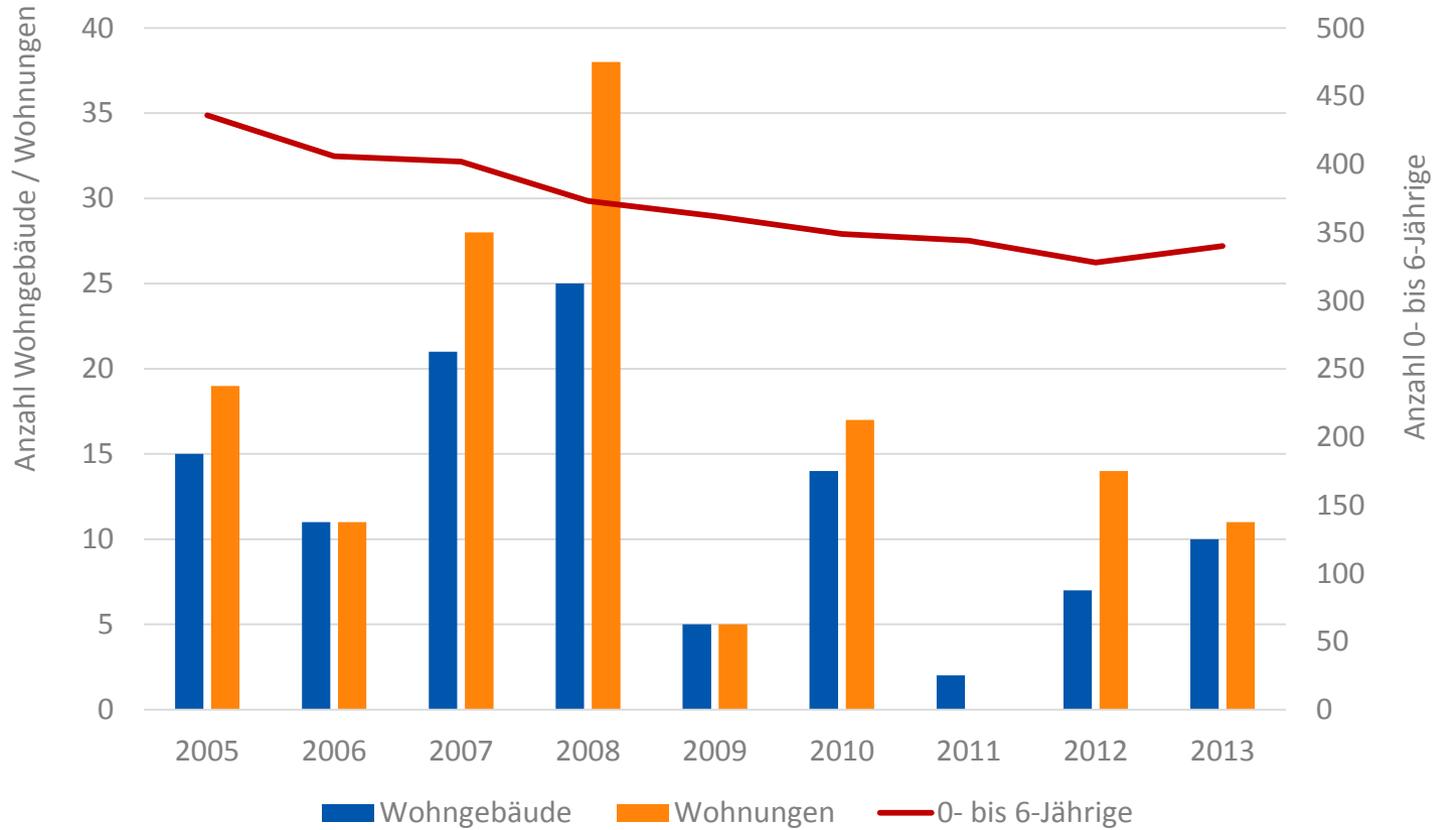


Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; GMA-Darstellung 2015



- ab 2009 deutlicher Rückgang der Baufertigstellungen in Berglen
- Dominanz von Einfamilienhäusern (Relation von Wohnungen und Zahl der Wohngebäude)

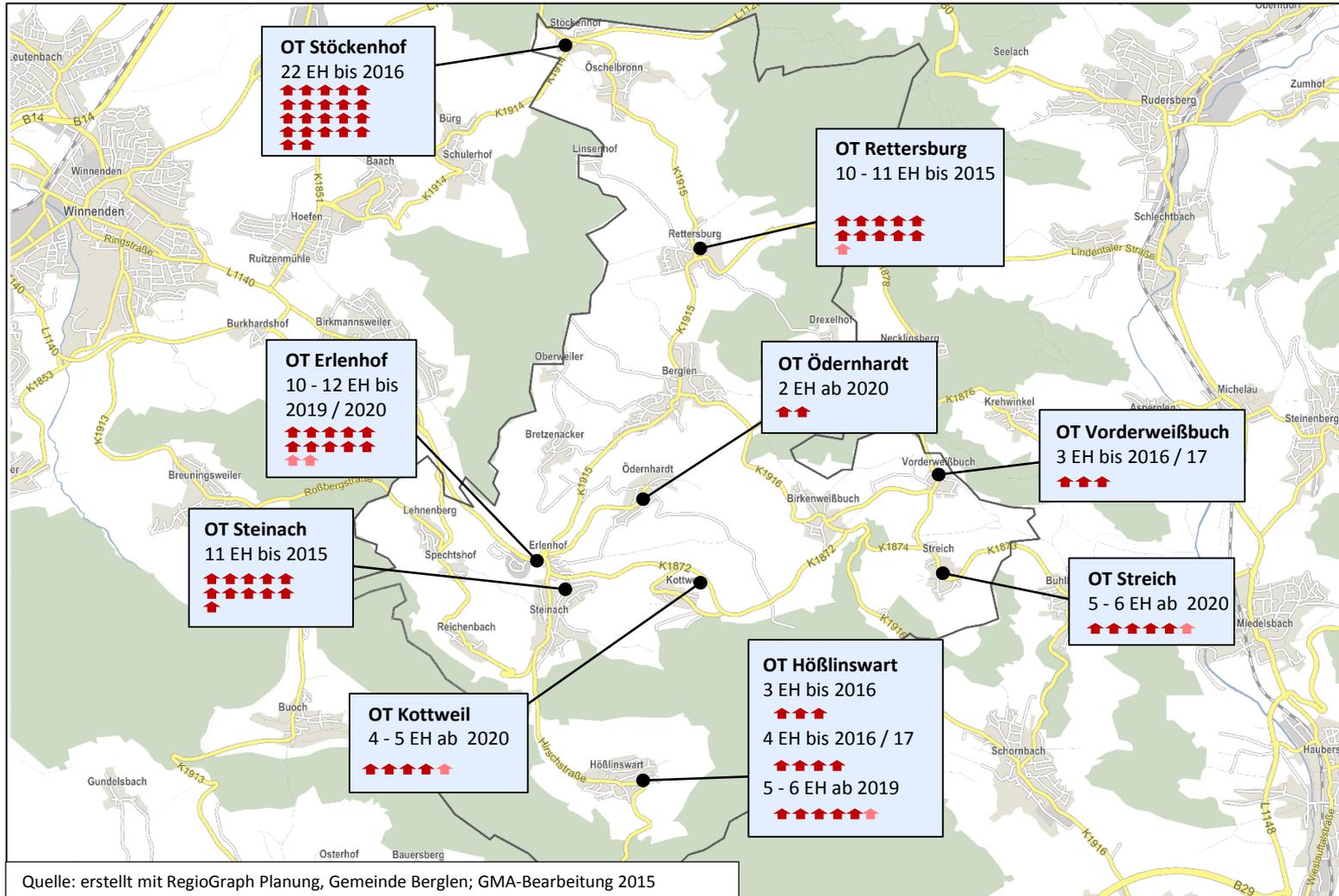
Gegenüberstellung von Baufertigstellungen und Anzahl der 0- bis 6-Jährigen 2005 - 2013



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; GMA-Darstellung 2015

4. Analyse des geplanten Wohnungsneubaus in Berglen

4.2 Geplante Wohnbauentwicklung in Berglen bis 2020



Ortsteil / Baugebiet	Anzahl Bauplätze / Art der Bebauung	max. mögl. Wohn-einheiten	geplante Realisierung
OT Steinach, Stoffelannenäcker	11 Einzelhäuser	3 WE	2015
OT Stöckenhof, Stöckenhäule	22 Einzelhäuser	2 WE	2016
OT Hößlinswart, Wieselstraße	3 Einzelhäuser	3 WE	2016
OT Rettersburg, Hanfäcker 1	10 - 11 Einzelhäuser	2 WE	2016 / 2017
OT Vorderweißbuch, Tribergstraße	3 Einzelhäuser	2 WE	2016 / 2017
OT Hößlinswart, Gamsstraße	4 Einzelhäuser	2 WE	2016 / 2017
OT Hößlinswart, Unterer Hohenrain	5 - 6 Einzelhäuser	2 WE	2019 ff.
OT Erlenhof, Schillenberg II	10 - 12 Einzelhäuser	2 WE	2019 / 2020
OT Kottweil, Hornungstraße	4 - 5 Einzelhäuser	2 WE	2020 ff.
OT Ödernhardt, Karlstraße	2 Einzelhäuser	2 WE	2020 ff.
OT Streich, Tauernstraße Süd	5 - 6 Einzelhäuser	2 WE	2020 ff.



2016 / 2017:
42- 43 Einzelhäuser

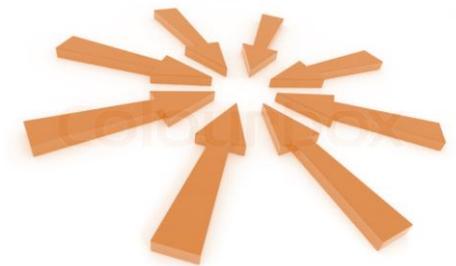
ab 2019 / 2020:
26 - 31 Einzelhäuser

Quelle: Gemeinde Berglen, GMA-Darstellung 2015

4. Analyse des geplanten Wohnungsneubaus in Berglen

4.3 Fazit zur Wohnbauentwicklung Berglen

- /// **Zeitlicher Schwerpunkt** der geplanten Wohnbebauung im Jahr **2016 / 17** (42 - 43 Einzelhäuser) sowie ab **2019 / 20** (26 - 31 Einzelhäuser).
- /// Räumlicher Schwerpunkt der geplanten Wohnbebauung im **nördlichen und südwestlichen Gemeindegebiet** (OT Stöckenhof und Rettersburg bzw. OT Erlenhof, Steinach, Kottweil, Hößlinswart).
- /// Neben den Neubaugebieten bestehen im **Innenbereich** zahlreiche **Baulücken**, die nach Angaben der Gemeinde sukzessive einer Bebauung zugeführt werden sollen.
- /// Aufgrund der ländlich geprägten Struktur entstehen in Berglen überwiegend **Einfamilienhäuser** (z. T. mit Einliegerwohnung).
- /// Im Gemeindegebiet besteht derzeit nach Angaben der Gemeinde eine **große Nachfrage** nach Baugrundstücken, die das Angebot übersteigt. Es ist daher von einer Aufsiedlung der vorhandenen Baugrundstücke im vorgesehenen Zeitrahmen zu rechnen.
- /// **Bauplätze** werden vorrangig an **Familien** und **Paare in der Familiengründungsphase** vergeben.
- /// Bei der Vergabe der Bauplätze werden **Bürger der Gemeinde Berglen** und **auswärtige Bewerber** gleich behandelt.



5. Ergebnisse der Elternbefragung

Zielsetzung der Elternbefragung:

- Ermittlung des Betreuungsbedarfs von Kindern im Alter zwischen 0 und 6 Jahren
- Gewinnung von Anhaltspunkten zur Art und Ausgestaltung der Kinderbetreuung in Berglen

Rahmenbedingungen:

- Art der Befragung: schriftliche Haushaltsbefragung bzw. Online-Fragebogen
- Befragungszeitraum: 11. Mai – 24. Mai 2015
- insgesamt wurden 211 Eltern angeschrieben
- Rücklauf: 87 auswertbare Fragebögen (ca. 41%), repräsentative Basis sichergestellt



Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern im Alter von 0 – 6 Jahren in Berglen

Kinder unter 3 Jahren

1. Haben Sie Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren?
(Bitte ankreuzen bzw. eintragen)

Ja Anzahl: _____
 Nein *(Weiter mit Frage 7)*

2a. Besucht dieses Kind (diese Kinder) derzeit eine Kindertageseinrichtung?
(Bitte Zutreffendes ankreuzen!)
Bei mehreren Kindern unter 3 Jahren: Bitte kreuzen Sie alle auf Sie zutreffenden Angaben an.

Ja, und zwar
 eine Einrichtung in Berglen
 eine Einrichtung außerhalb Berglens
 Nein, aber ich möchte, dass mein Kind (meine Kinder) zukünftig eine Kindertageseinrichtung in Berglen besucht *(Weiter mit Frage 3)*
 Nein, mein Kind (meine Kinder) wird jetzt und auch in Zukunft anderweitig betreut und zwar durch
 Eltern
 Tagesmutter / Tagesvater
 Großeltern / sonstige Verwandte
 Sonstiges: _____ *(Weiter mit Frage 7)*

2b. Beabsichtigen Sie den Wechsel in eine andere Kindertageseinrichtung?
(Bitte Zutreffendes ankreuzen!)

Ja, und zwar
 von außerhalb in eine Einrichtung in Berglen
 in eine Einrichtung außerhalb Berglens *(Weiter mit Frage 7)*
 Nein *(Weiter mit Frage 7)*

3. Ab wann soll Ihr Kind (Ihre Kinder) eine Kindertageseinrichtung besuchen?
(Bitte Daten eintragen!)

	Betreuungsplatz gewünscht ab (Monat / Jahr)	Alter des Kindes zum gewünschten Termin
Kind 1:		
Kind 2:		
Kind 3:		

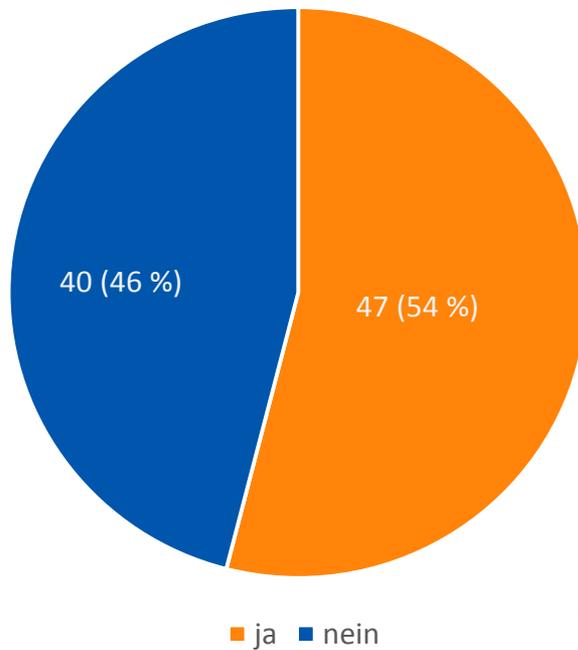
4. Welche Betreuungszeiten wünschen Sie sich für Ihr Kind (Ihre Kinder)?
(Bitte kreuzen Sie den gewünschten Öffnungszeitraum, die gewünschte Betreuungszeit sowie favorisierte Zahl der Schließtage an!)

Gewünschter Öffnungszeitraum	Gewünschte Betreuungszeit	Kosten ¹	Gewünschte Betreuungszeit	Kosten ¹
<input type="checkbox"/> 07:30 – 12:30	---	86 €	---	---
<input type="checkbox"/> 07:00 – 14:00	<input type="checkbox"/> 6 Stunden	265 €	<input type="checkbox"/> 7,5 Stunden	309 €
<input type="checkbox"/> 07:00 – 17:00	<input type="checkbox"/> 8 Stunden	353 €	<input type="checkbox"/> 10 Stunden	442 €

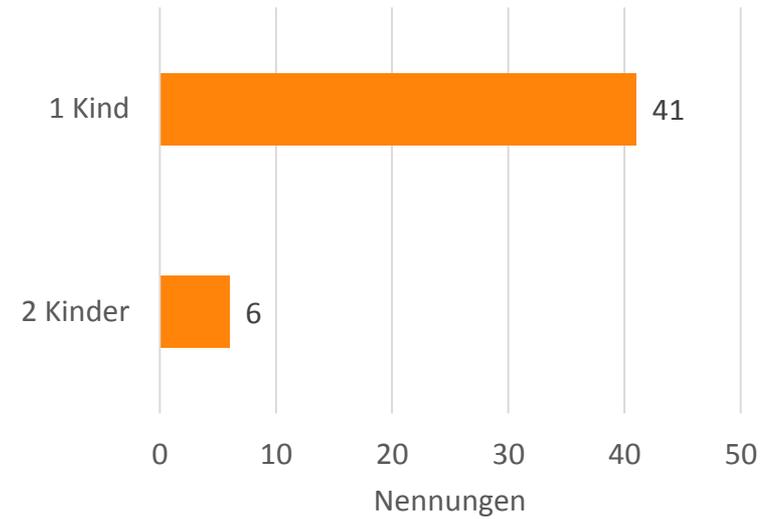
¹ Gebühren ab 01.09.2015 für 1 Kind/Haushalt

Anzahl der Schließtage
 25 Schließtage 30 Schließtage

Haben Sie Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren?



Anzahl der Kinder unter 3 Jahren:

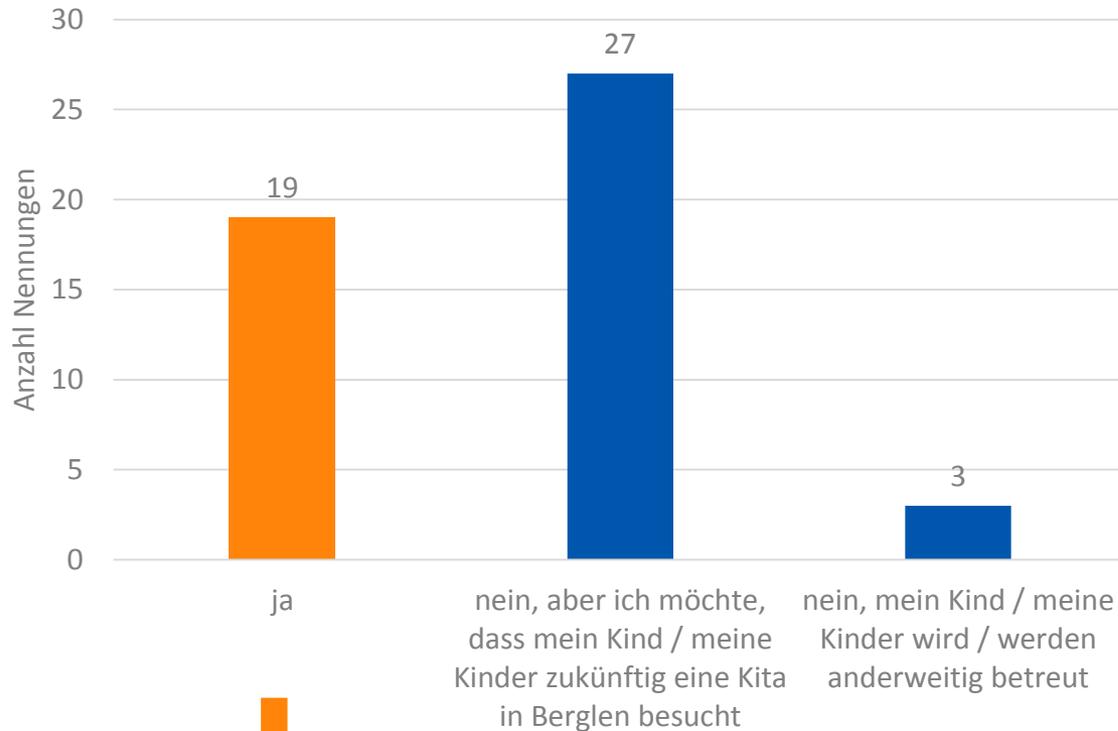


Quelle: GMA-Elternbefragung Berglen 2015; n = 87

Quelle: GMA-Elternbefragung 2015; n = 47

unter 3-jährige Kinder:

Besucht dieses Kind (diese Kinder) derzeit eine Kindertageseinrichtung?



Alle 19 Kinder besuchen eine Einrichtung in Berglen.
Es bestehen keine Wechselabsichten.

unter 3-jährige Kinder:

Falls ein Betreuungsplatz gewünscht ist:

Ab wann soll Ihr Kind (Ihre Kinder) eine Kindertageseinrichtung besuchen?

Kindergartenjahr	Platzmeldungen	
	Anzahl Krippenkinder (unter 3 Jahre)	Anzahl Kindergartenkinder (ab 3 Jahre)
2015/16	11	3
2016/17	4	6
2017/18	1	2

Drei der befragten Eltern, die einen Kita-Platz für ihr Kind benötigen, machten keine weiteren Angaben zum Zeitpunkt und zum Alter des Kindes.

Quelle: GMA-Elternbefragung Berglen 2015

➔ Von 27 Kindern mit Platzbedarf sollen 11 Kinder (41 %) erst ab 3 Jahren eine Kindertageseinrichtung besuchen.

Bei den unter 3-Jährigen wünschen die meisten Eltern eine Aufnahme in die Kita ab 2 Jahren (13 von 16 Kindern).



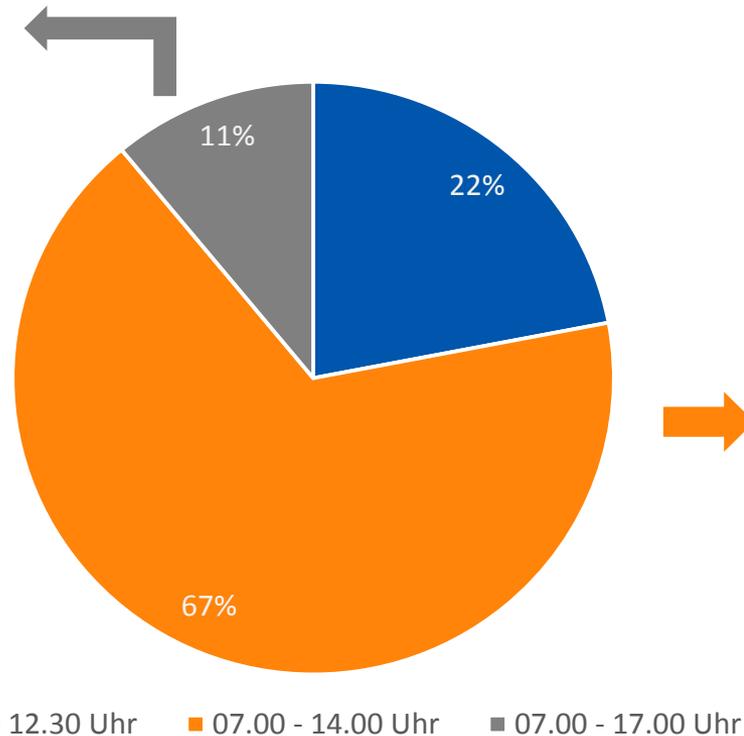
Achtung:
Die dargestellten Platzmeldungen sind nicht vollständig und bilden lediglich eine Tendenz ab, da nicht alle angeschriebenen Eltern den Fragebogen ausgefüllt haben.

unter 3-jährige Kinder:

Welche Betreuungszeiten wünschen Sie sich für Ihr Kind?

Ganztagesbetreuung:

Geringe Fallzahl (n=3) ermöglicht keine repräsentative Aussagen, sondern lediglich Tendenzen:
2 von 3 Eltern wünschen eine 8-stündige Betreuung an mind. 2 Tagen pro Woche.



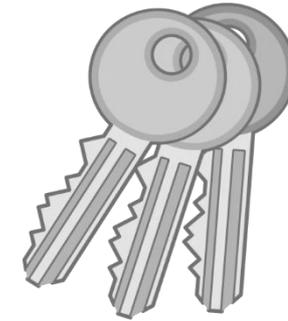
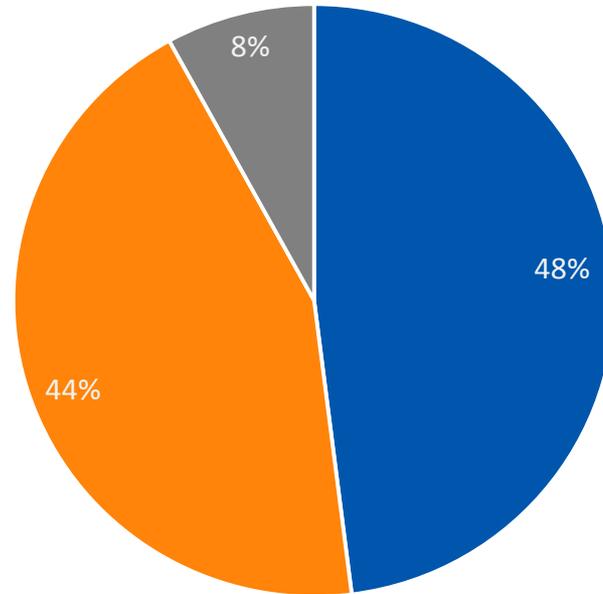
Verlängerte Öffnungszeiten werden von zwei Dritteln der Eltern bevorzugt.

Die Mehrzahl (56 %) wünscht sich dabei eine Betreuungsdauer von 6 Stunden und nur 17 % eine Betreuungsdauer von 7 Stunden.

Alle Eltern gaben an, keinen Bedarf über die angegebenen Betreuungszeiten hinaus zu haben.

unter 3-jährige Kinder:

Favorisierte Anzahl der Schließstage

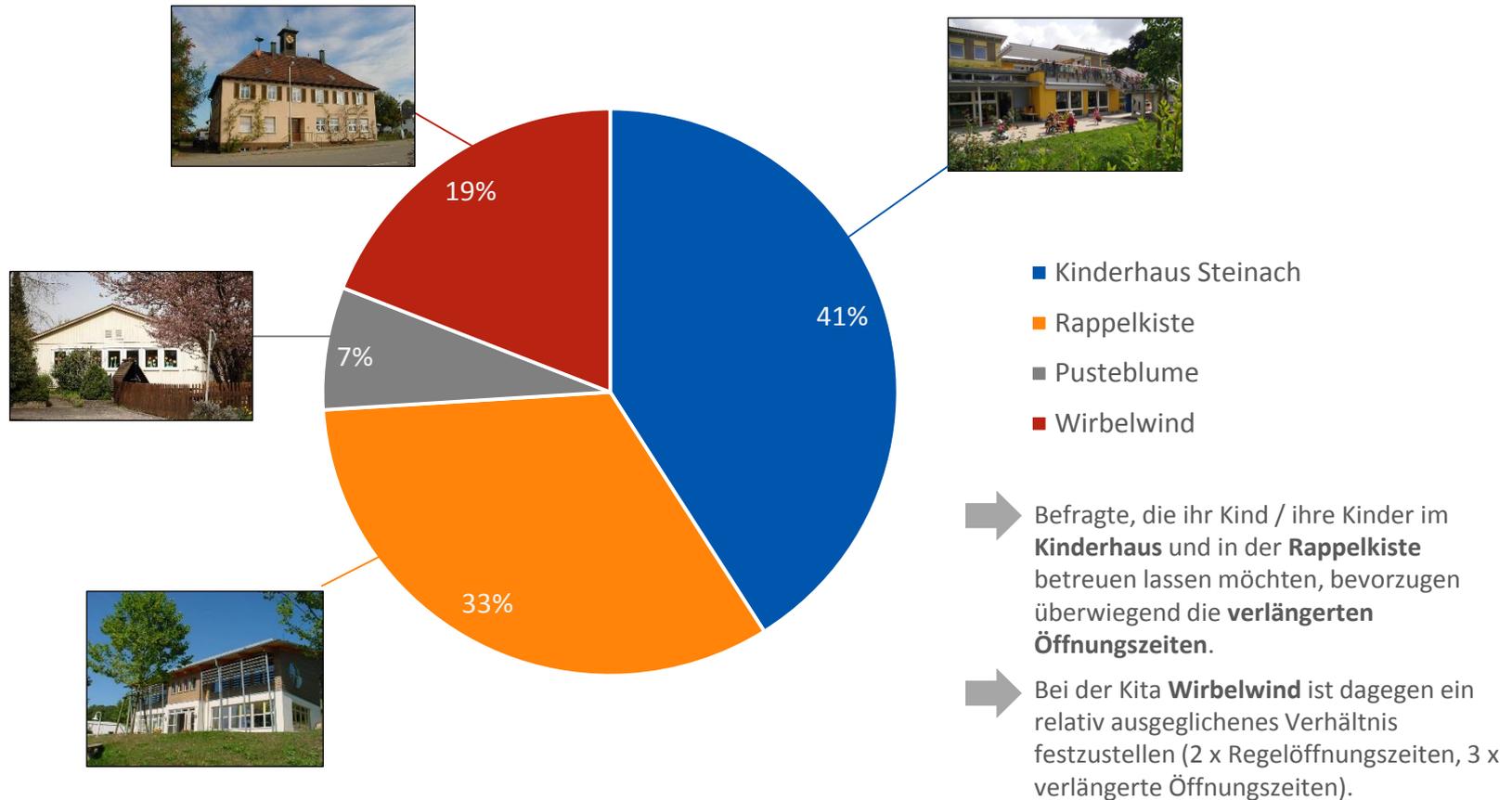


■ 25 Schließtage ■ 30 Schließtage ■ keine Angabe

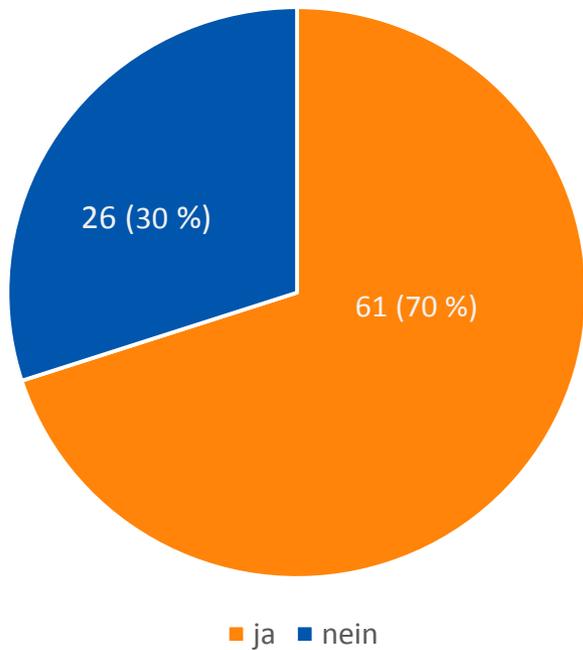
➔ Leichte Tendenz hin zu einer Schließzeit von 25 Tagen.

unter 3-jährige Kinder:

Welche Einrichtung innerhalb der Gemeinde Berglen soll Ihr Kind (Ihre Kinder) nach Möglichkeit besuchen?

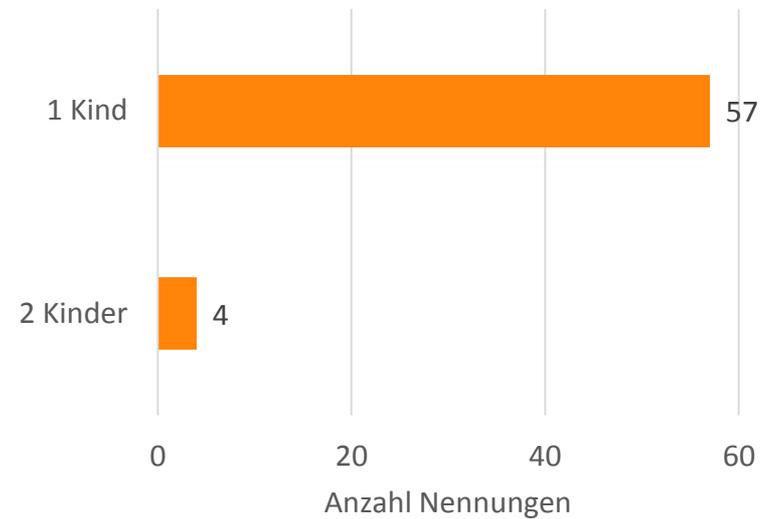


Haben Sie Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren?



Quelle: GMA-Elternbefragung Berglen 2015; n = 87

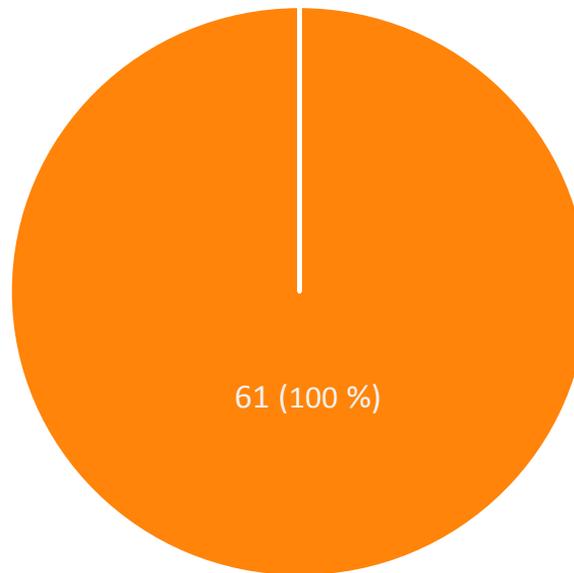
Anzahl der Kinder von 3 bis unter 6 Jahren:



Quelle: GMA-Elternbefragung 2015; n = 61

3- bis 6-jährige Kinder:

Besucht dieses Kind (diese Kinder) derzeit eine Kindertageseinrichtung?



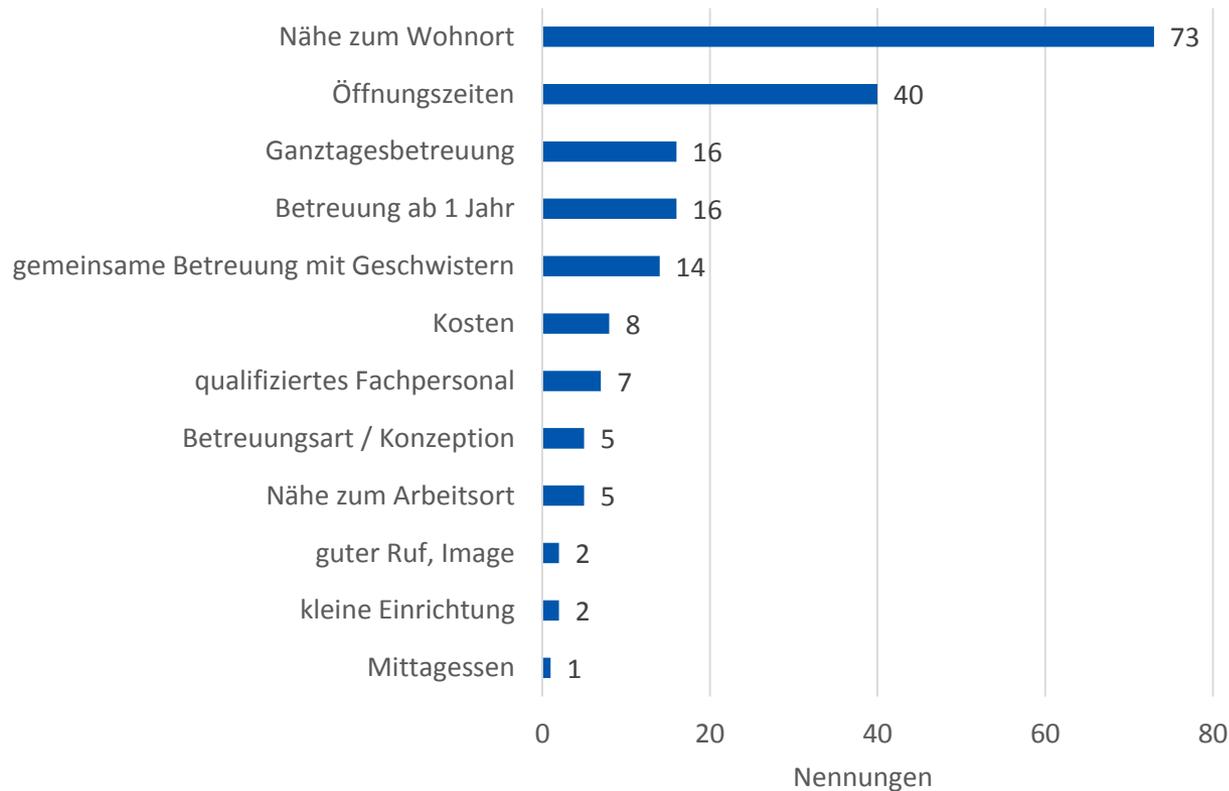
■ ja ■ nein



58 Kinder besuchen eine Einrichtung in Berglen, 3 Kinder besuchen eine Einrichtung außerhalb der Gemeinde.

Es bestehen keine Wechselabsichten.

Welche Gründe sind bzw. waren für Sie ausschlaggebend für die Wahl der Kindertageseinrichtung?



➔ Für die absolute Mehrheit (ca. 83 %) der Befragten ist die **Nähe zum Wohnort** ein ausschlaggebender Faktor bei der Wahl der Kindertageseinrichtung.

➔ Für fast die Hälfte der Befragten (45 %) spielen die **Öffnungszeiten** eine wichtige Rolle.

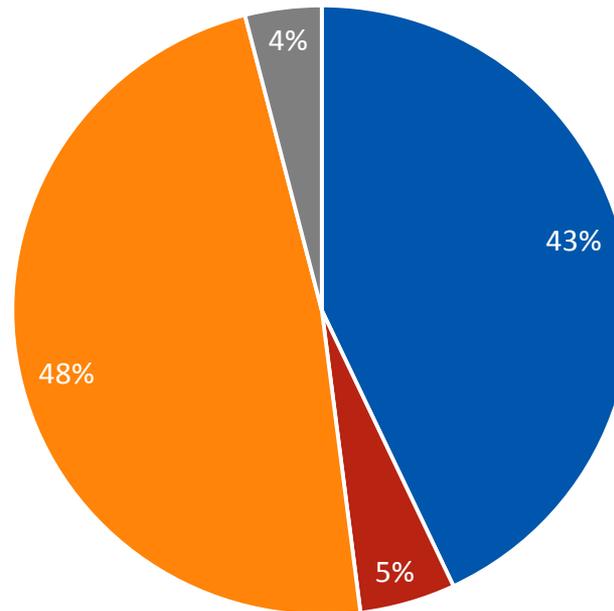
➔ **Ganztagesbetreuung** und die **Betreuung ab einem Jahr** ist für knapp ein Fünftel (18 %) der Befragten ein Kriterium.

Quelle: GMA-Elternbefragung Berglen 2015; n = 87, Mehrfachnennungen möglich

Welche Art der Verpflegung wünschen Sie sich für Ihr Kind (Ihre Kinder)?



mitgebrachtes Mittagessen im
Kinderhaus Steinach



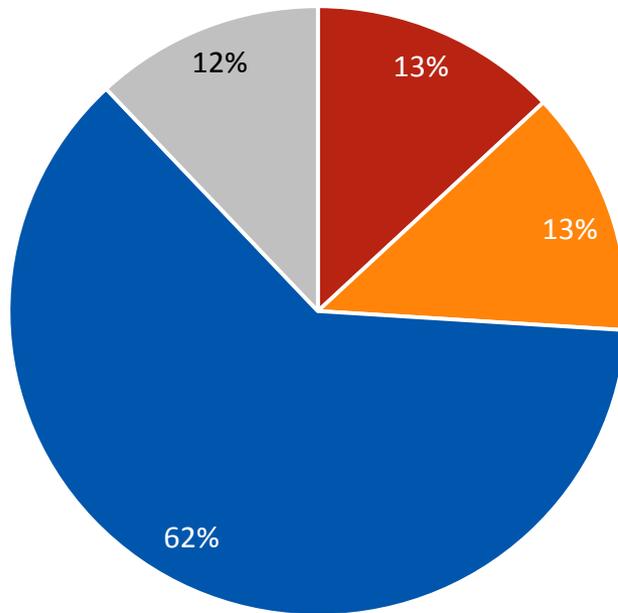
- Eigenverpflegung
- komplette Verpflegung durch Kita
- Kombination Eigenverpflegung / Verpflegung durch Kita
- keine Angabe

➔ Die Eltern in Berglen möchten die Verpflegung ihrer Kinder in der Kita maßgeblich mitbestimmen.

Ca. **91 %** der Befragten wünschen sich, dass die **Verpflegung** zumindest **teilweise von zu Hause** mitgebracht wird.

Besteht ein Bedarf an einer Ferienbetreuung?

- unter 3-jährige Kinder -



- Ja, an allen Schließtagen
- Ja, an ... Wochen in den Schulferien
- Nein
- keine Angabe

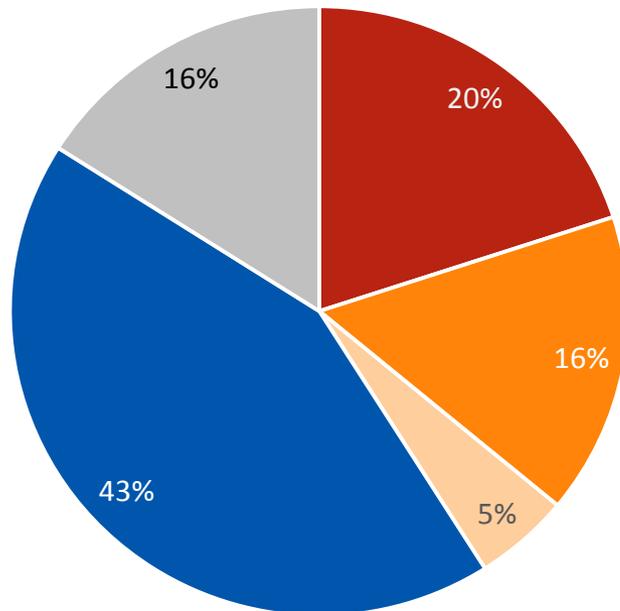


6 Eltern wünschen sich eine Ferienbetreuung zwischen 1 und 9 Wochen.

Quelle: GMA-Elternbefragung Berglen 2015; n = 45

Besteht ein Bedarf an einer Ferienbetreuung?

- 3- bis unter 6-jährige Kinder -



■ Ja, an allen Schließtagen

■ Ja, an ... Wochen in den Schulferien

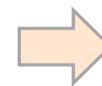
■ Ja, aber nur an ... Tagen

■ Nein

■ keine Angabe



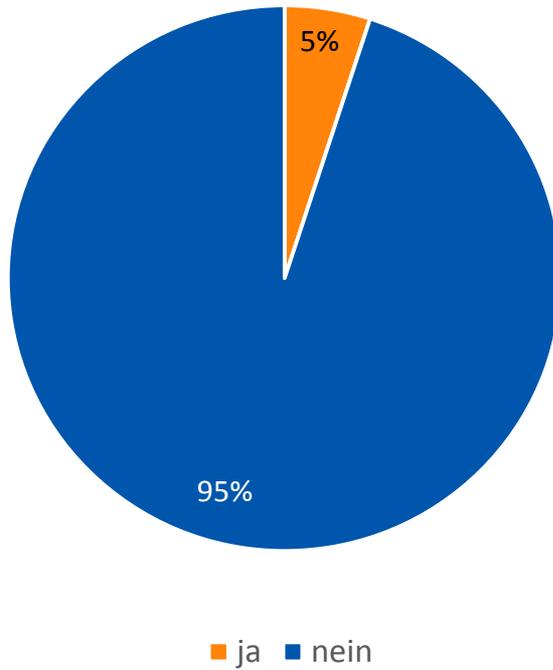
10 Eltern wünschen sich eine Ferienbetreuung zwischen 1 und 6 Wochen



2 Eltern wünschen sich eine Ferienbetreuung von 7 bzw. 15 Tagen.

Quelle: GMA-Elternbefragung Berglen 2015; n = 61

Besteht für Ihr Kind (Ihre Kinder) ein spezieller Förderbedarf?

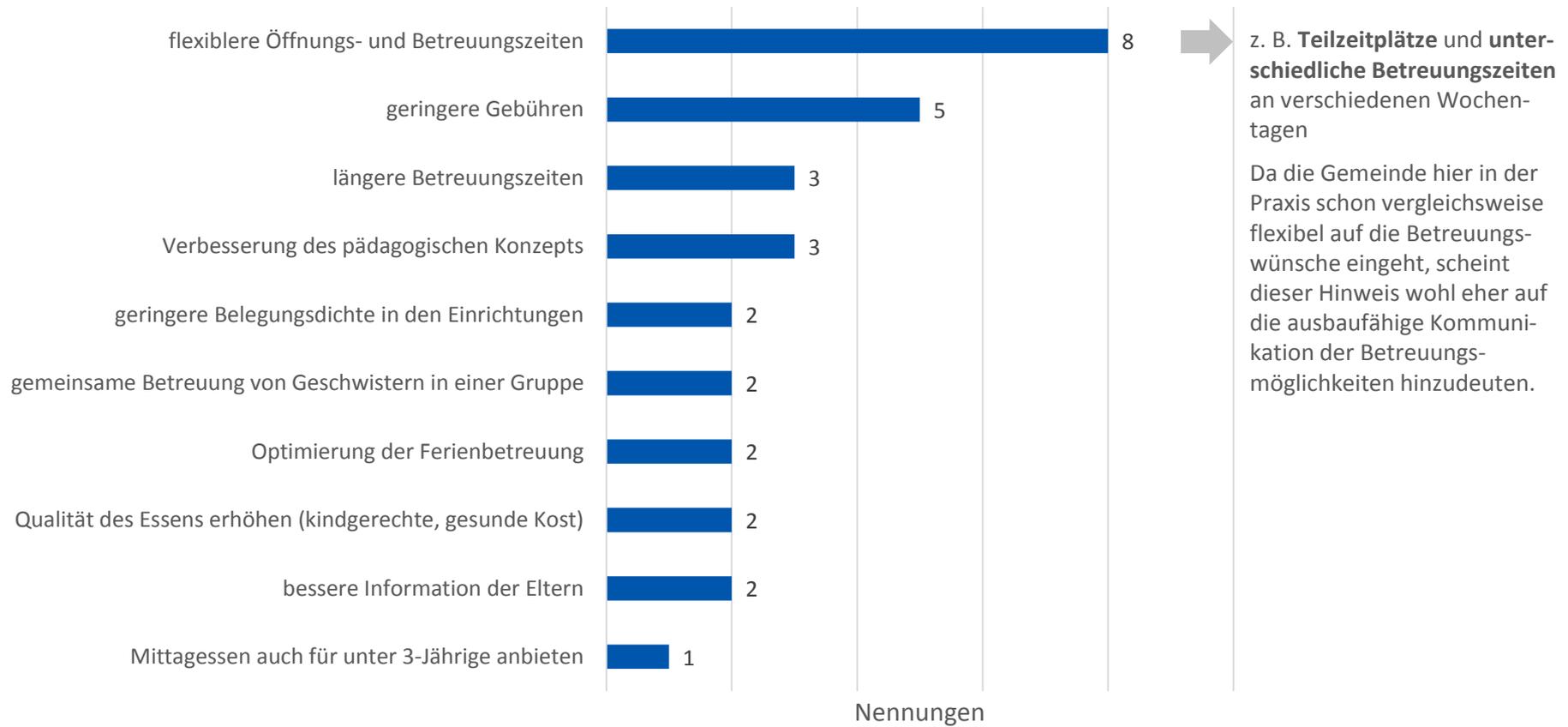


➔ 4 Eltern (ca. 5 %) benötigen für ihr Kind eine spezielle Sprachförderung



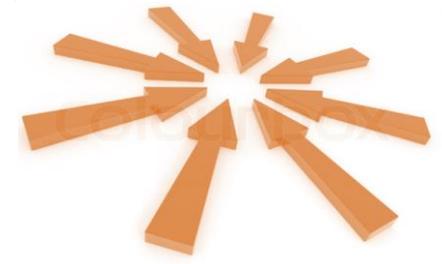
Quelle: GMA-Elternbefragung Berglen 2015; n = 87

Haben Sie noch Wünsche, Hinweise, Anregungen zur Kinderbetreuung in Berglen?



Fazit der Elternbefragung

- /// **Eintrittsalter:** Die meisten Eltern, die einen Betreuungsbedarf für ihr unter 3-jähriges Kind angaben, benötigen einen Platz ab 2 Jahren (ca. 48 %) bzw. erst ab 3 Jahren (ca. 41 %). Nur 11 % benötigen einen Platz ab 1 Jahr.
- /// **Betreuungszeiten¹:** Klarer Favorit sind die verlängerten Öffnungszeiten (07.00 – 14.00 Uhr) mit 6-stündiger Betreuungszeit. Insgesamt hohe Zufriedenheit mit den angebotenen Betreuungszeiten.
- /// **Bevorzugte Kindertageseinrichtung¹:** Kinderhaus und Rappelkiste wurden am häufigsten als bevorzugte Kindertageseinrichtungen genannt. Dies hängt v. a. mit der Nähe zu den Bevölkerungsschwerpunkten sowie den angebotenen Öffnungszeiten (VÖ, GT) zusammen.
- /// **Gründe für die Wahl der Kita:** Nähe zum Wohnort ist für die Mehrheit der Eltern (ca. 83 %) ausschlaggebend. An zweiter Stelle wurden die angebotenen Öffnungszeiten genannt (ca. 45 %).
- /// **Verpflegung:** Die Eltern legen einen großen Wert auf die Verpflegung ihrer Kinder. Ca. 91 % möchten, dass das Essen zumindest teilweise von zu Hause mitgebracht wird, 43 % bevorzugen sogar eine ausschließliche Eigenverpflegung.
- /// **Ferienbetreuung:** Eltern von 3- bis 6-jährigen Kindern haben einen höheren Bedarf an Ferienbetreuung als Eltern von unter 3-jährigen (41 % gegenüber 27 %). Der Bedarf besteht sowohl an allen Schließtagen sowie an einzelnen Wochen in den Schulferien.
- /// **Sonstige Anregungen:** Die Eltern scheinen insgesamt sehr zufrieden mit dem Kinderbetreuungsangebot in Berglen zu sein. Es kamen lediglich 30 konkrete Hinweise; die einzelnen Aspekte erreichen jeweils nicht einmal 10 Nennungen.



¹unter 3-jährige Kinder

6. Prognose der zukünftigen Kinderzahlen in Berglen

6.1 Prämissen

/// Die Berechnung erfolgt in **2 Szenarien**:

- Szenario 1: bisherige Entwicklung in Berglen wird fortgeschrieben (Status-Quo)
- Szenario 2: Berücksichtigung der zukünftigen Neubaugebiete

/// **Jahrgangsstärke** Es wird davon ausgegangen, dass sich die Jahrgangsstärke der unter 1-Jährigen in den nächsten Jahren bei ca. 52 einpendeln wird (= Durchschnitt der letzten 9 Jahre).

/// **Neubaugebiete:**

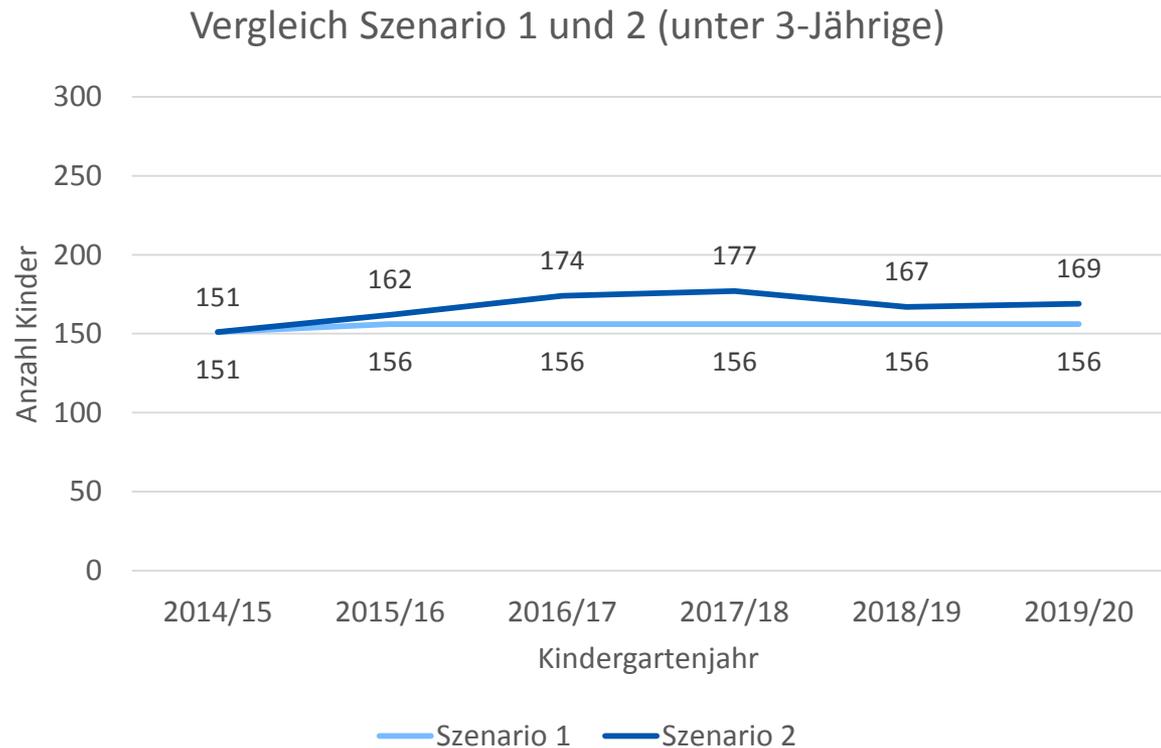
- Es werden ausschließlich Einfamilienhäuser gebaut, die von jungen Familien bewohnt werden.
- Übertragung der Erfahrungswerte aus dem Neubaugebiet Gassenäcker-Mörgele auf die geplanten Neubaugebiete.

/// **Ermittlung der Kinderzahlen** erfolgt für die Kindergartenjahre 2015/16 bis 2019/20. Die einzelnen Jahrgänge werden von Jahr zu Jahr „weitergeschoben“.



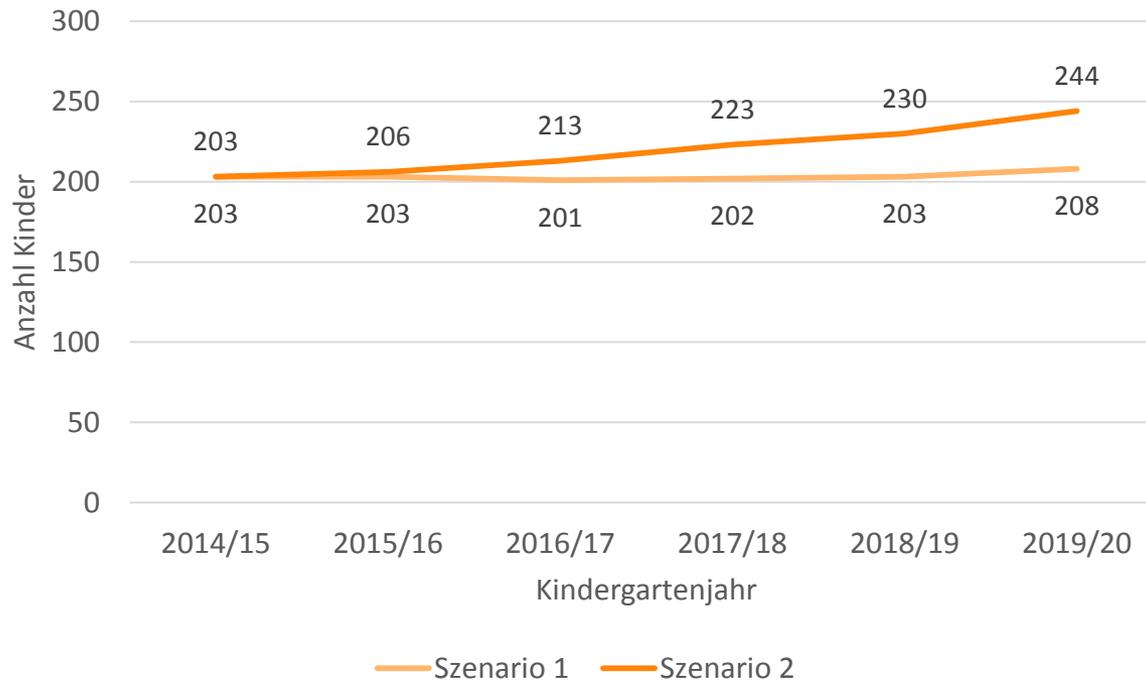
6. Prognose der zukünftigen Kinderzahlen in Berglen

6.2 Entwicklung der 0- bis 6-Jährigen bis 2019/2020



➔ höchste Abweichung zwischen beiden Szenarien in den Jahren 2016/17 (+ 18 Kinder) und 2017/18 (+ 21 Kinder)

Vergleich Szenario 1 und 2 (3 – 6-Jährige)



➔ höchste Abweichung zwischen beiden Szenarien im Jahr 2019/20 (+ 36 Kinder)

7. Ermittlung des zukünftigen Bedarfs an Betreuungsplätzen

7.1 Prämissen

- unter 3-Jährige -

- /// Berechnung des Bedarfs erfolgt über Versorgungsquoten. Diese ergeben sich aus den heutigen IST-Werten¹ sowie den Ergebnissen der Elternbefragung:
 - 1- bis unter 2-Jährige: 30 %
 - 2- bis unter 3-Jährige: 45 %
- /// Keine Berücksichtigung der Kinder unter einem Jahr (keine Betreuung in den Kitas möglich, zumeist auch kein Betreuungsbedarf durch Elterngeld)
- /// Tageseltern: Es werden ausschließlich Plätze für unter 3-Jährige berücksichtigt (insgesamt 7 verfügbare Plätze)



- 3- bis 6-Jährige -

- /// Berechnung auf Basis 4 kompletter Jahrgänge²
- /// angestrebter Versorgungsgrad: 90 %²
- /// Waldkindergarten: Berücksichtigung von 20 der insgesamt 40 vorhandenen Plätze (Stichworte: spezielles Konzept, Öffnungszeiten).

¹Setzt man die heutige Zahl der betreuten Kinder in einer Altersklasse ins Verhältnis zur Anzahl der Kinder in der jeweiligen Altersklasse, so errechnet sich für die 1- bis unter 2-Jährigen eine Versorgungsquote von ca. 27 % und für die 2- bis unter 3-Jährigen eine Versorgungsquote von ca. 43 %.

²Der Wert wurde in Abstimmung mit der Gemeinde Berglen festgelegt.

7. Ermittlung des zukünftigen Bedarfs an Betreuungsplätzen

7.2 Anzahl der zu betreuenden Kinder bis 2019/2020

Szenario 1 (Status Quo) – 1- bis unter 3-Jährige

	Kindergartenjahr				
	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Anzahl der 1- bis unter 2-Jährigen	52	52	52	52	52
angestrebter Versorgungsgrad	30 %	30 %	30 %	30 %	30 %
Anzahl der zu betreuenden Kinder (1 bis unter 2 Jahre)	16	16	16	16	16
Anzahl der 2- bis unter 3-Jährigen	52	52	52	52	52
angestrebter Versorgungsgrad	45 %	45 %	45 %	45 %	45 %
Anzahl der zu betreuenden Kinder (2 bis unter 3 Jahre)	23	23	23	23	23
Anzahl der zu betreuenden Kinder insgesamt (1 bis unter 3 Jahre)	39	39	39	39	39

Quelle: GMA-Berechnungen 2015



Zahl der zu betreuenden 1- bis unter 3-Jährigen bewegt sich bis 2019/20 auf konstantem Niveau, das den heutigen Werten entspricht.

Szenario 2 (Berücksichtigung der Neubaugebiete) – 1- bis unter 3-Jährige

	Kindergartenjahr				
	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Anzahl der 1- bis unter 2-Jährigen	54	59	60	55	55
angestrebter Versorgungsgrad	30 %	30 %	30 %	30 %	30 %
Anzahl der zu betreuenden Kinder (1 bis unter 2 Jahre)	16	18	18	17	17
Anzahl der 2- bis unter 3-Jährigen	54	59	62	60	59
angestrebter Versorgungsgrad	45 %	45 %	45 %	45 %	45 %
Anzahl der zu betreuenden Kinder (2 bis unter 3 Jahre)	24	27	28	27	27
Anzahl der zu betreuenden Kinder insgesamt (1 bis unter 3 Jahre)	40	45	46	44	44

Quelle: GMA-Berechnungen 2015


 Gegenüber 2015/16 werden im Jahr 2019/20 ca. 4 Kinder mehr einen Platz benötigen.

Szenario 1 (Status Quo) – 3- bis 6-Jährige

	Kindergartenjahr				
	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Anzahl der 3- bis 6-Jährigen	203	201	202	203	208
angestrebter Versorgungsgrad	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
Anzahl der zu betreuenden Kinder (3- bis 6-Jährige)	183	181	182	183	187

Quelle: GMA-Berechnungen 2015

➔ Die Zahl der Kindergartenkinder (3- bis 6-Jährige) bleibt in Szenario 1 in den nächsten Jahren weitgehend konstant.



Szenario 2 (Berücksichtigung der Neubaugebiete) – 3- bis 6-Jährige

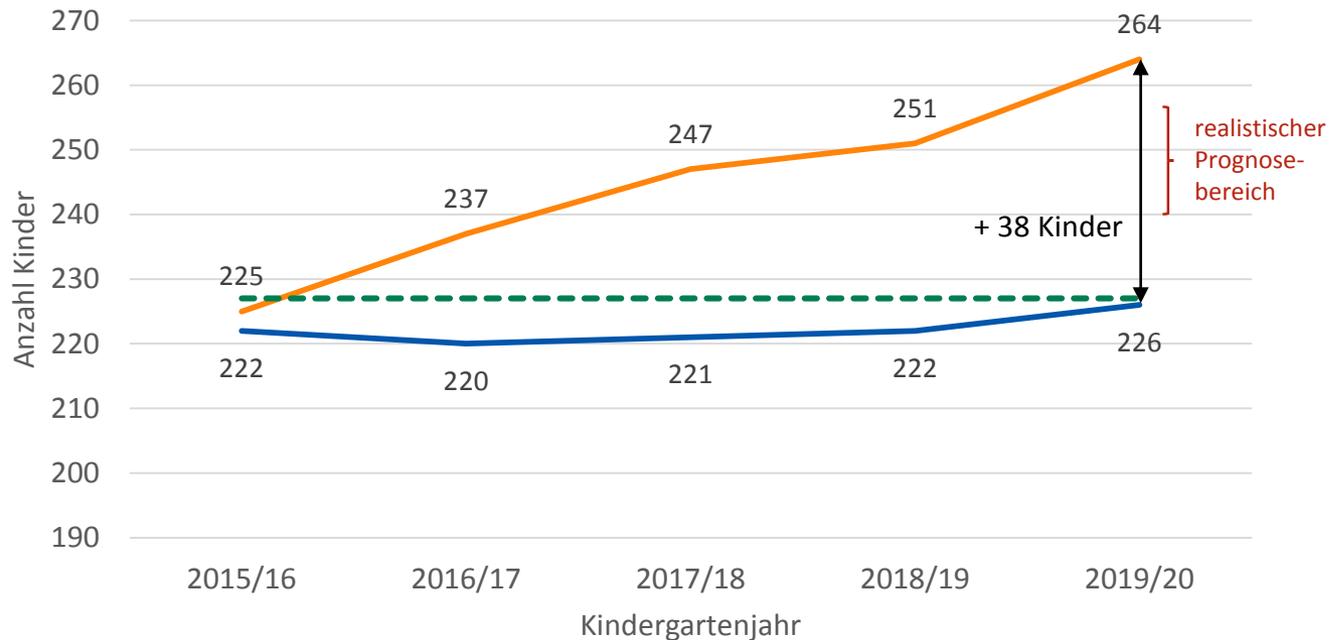
	Kindergartenjahr				
	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Anzahl der 3- bis 6-Jährigen	206	213	223	230	244
angestrebter Versorgungsgrad	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
Anzahl der zu betreuenden Kinder (3- bis 6-Jährige)	185	192	201	207	220

Quelle: GMA-Berechnungen 2015

- ➔
- In Szenario 2 steigt die Zahl der Kindergartenkinder bis 2019/20 kontinuierlich an.
 - Gegenüber 2015/16 werden im Jahr 2019/20 ca. 35 Kinder mehr einen Platz benötigen.



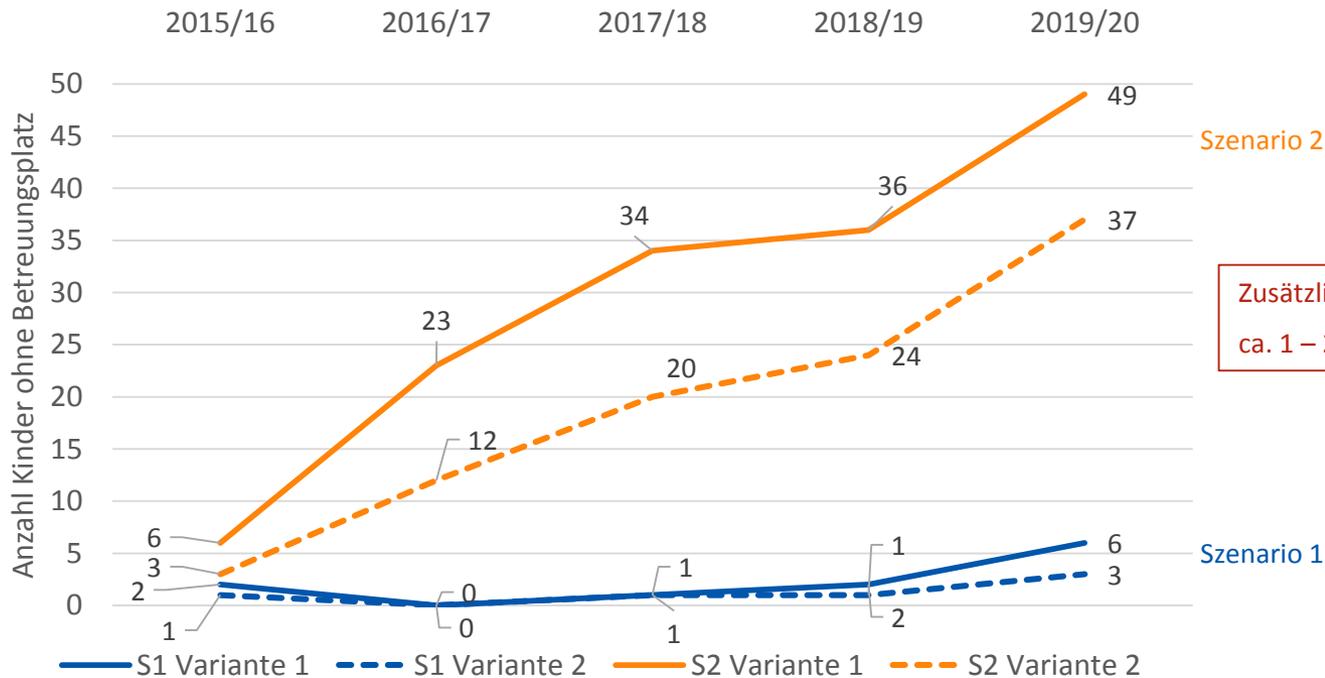
Anzahl der zu betreuenden Kinder insgesamt



— Szenario 1 — Szenario 2 - - - vorhandene Betreuungskapazitäten

- ➔ Insgesamt können in Berglen derzeit max. 227 Kinder betreut werden¹ (einfach belegte Plätze), d. h. dass schon heute kein ausreichender Puffer vorhanden ist (Stichworte: starke Jahrgänge, Doppelbelegung durch unter 3-jährige Kinder).
- Die GMA geht davon aus, dass die tatsächliche Anzahl der zu betreuenden Kinder im Jahr 2019/20 zwischen Szenario 1 und Szenario 2 liegen wird, wobei tendenziell eine Annäherung an Szenario 2 wahrscheinlicher ist.

Anzahl der Kinder ohne Betreuungsplatz



Zusätzlicher Bedarf bis 2019/20:
ca. 1 – 2 Gruppen à 25 Kinder

Berechnungsmethode:

Variante 1: 100 %ige Abdeckung der 1- bis unter 3-Jährigen mit Betreuungsbedarf

Variante 2: 100 %ige Abdeckung der 3- bis 6-Jährigen mit Betreuungsbedarf

- Die Zahl der Kinder, die keinen Betreuungsplatz haben, variiert mit der Berechnungsmethode
- Nach Einschätzungen der GMA wird der zusätzliche Bedarf in Berglen bei ca. 1 – 2 Gruppen à 25 Kinder liegen.

7. Ermittlung des zukünftigen Bedarfs an Betreuungsplätzen

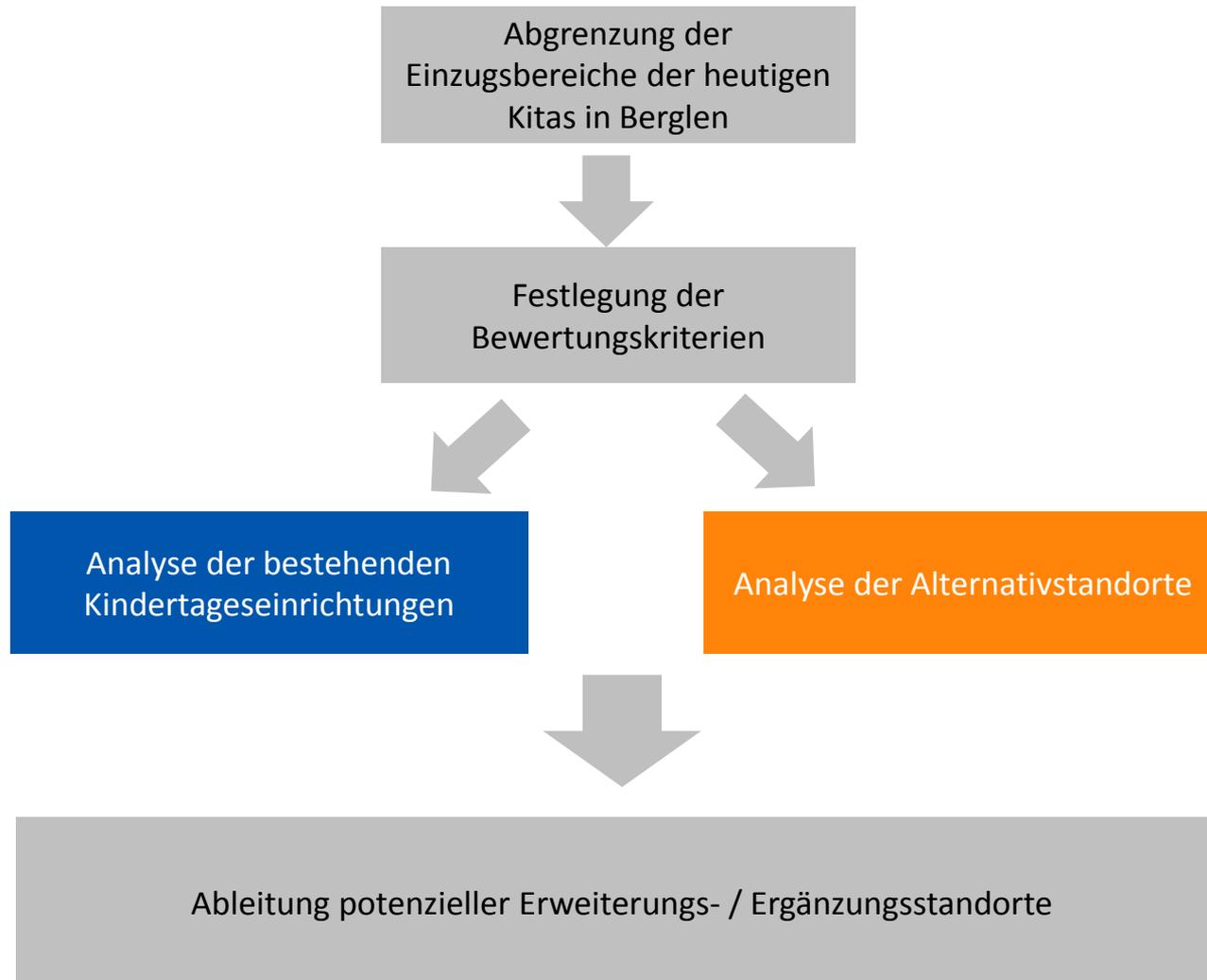
7.3 Fazit zum zukünftigen Betreuungsbedarf

- /// **Betreuungsbedarf der 1- bis 6-Jährigen:** Je nach Szenario werden im Jahr 2019/20 voraussichtlich zwischen ca. 226 und ca. 264 Kinder einen Betreuungsplatz in Berglen benötigen. Während der Bedarf bei den unter 3-Jährigen im Vergleich zu heute nur leicht ansteigt (+ 5 Kinder in Szenario 1 bzw. + 10 Kinder in Szenario 2 bis 2019/20), ist bei den Kindergartenkindern (3- bis 6-Jährige) von einem deutlich wachsenden Bedarf (+ 5 Kinder in Szenario 1 bzw. + 38 Kinder in Szenario 2 bis 2019/20) auszugehen.
- /// **Betreuungskapazitäten:** Bereits heute sind die vorhandenen Kindertageseinrichtungen in Berglen leicht überbelegt. Zudem ist kein ausreichender Puffer zur Abfederung von Spitzen vorhanden.
- /// **Zeitrahmen:** Ab 2016/17 ist durch die sukzessive Aufsiedelung der Neubaugebiete mit einem deutlichen Defizit an Betreuungsplätzen zu rechnen. Das Defizit wird sich mindestens bis zum Jahr 2019/20 jährlich vergrößern.
- /// **Zusätzlicher Bedarf:** Nach Einschätzungen der GMA entsteht in Berglen bis zum Jahr 2019/20 ein zusätzlicher Bedarf von ca. 1 – 2 Gruppen (à 25 Kinder).



8. Standortalternativenprüfung

8.1 Methodische Vorgehensweise

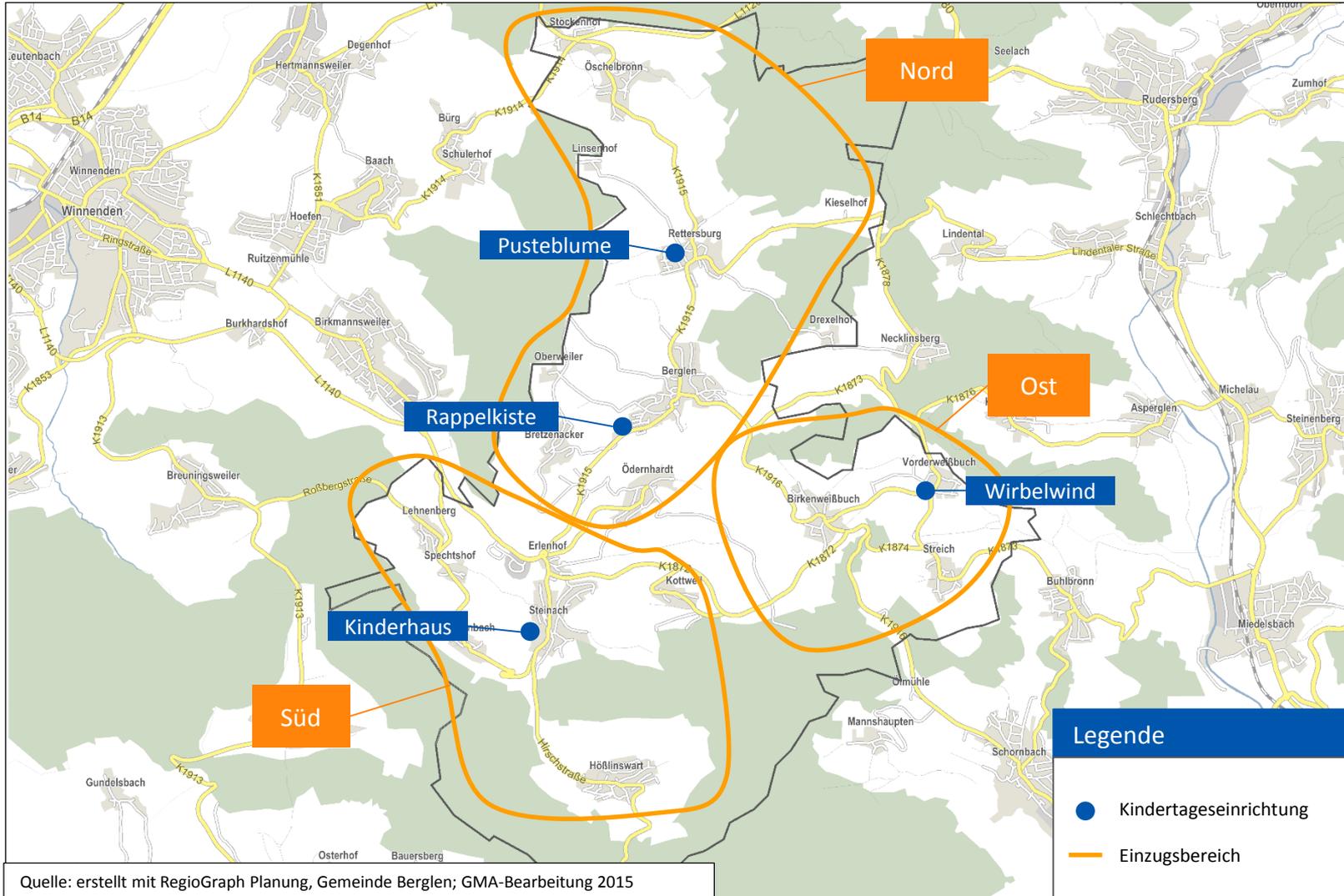




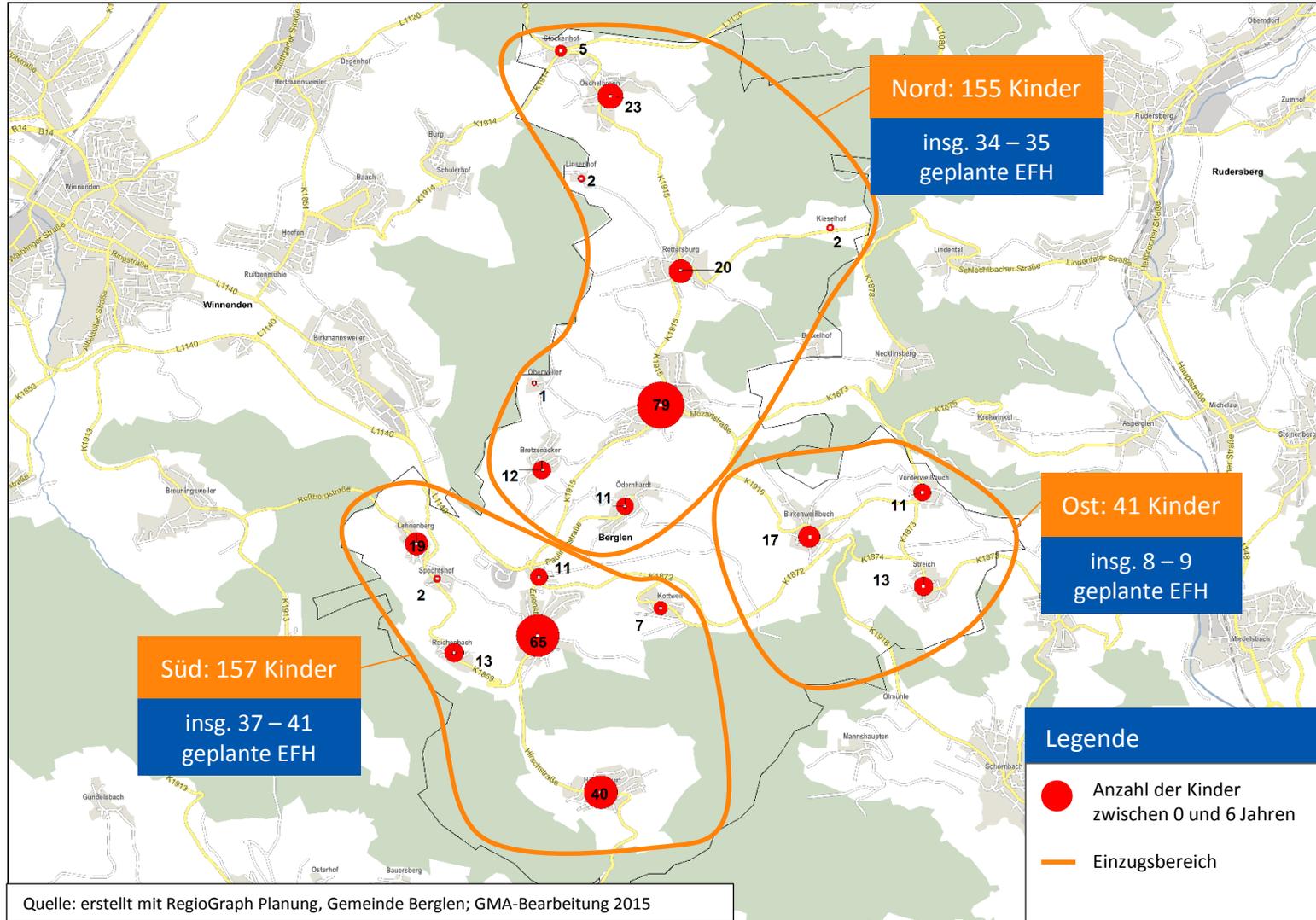
➔ Aufgrund des großen Handlungsdrucks durch das bereits ab 2016/17 entstehende Defizit an Betreuungsplätzen wird der Faktor „Verfügbarkeit / Zeitrahmen“ bei Beurteilung der Alternativstandorte in Abstimmung mit dem projektbegleitenden Arbeitskreis gegenüber den anderen Faktoren stärker gewichtet.

8. Standortalternativenprüfung

8.2 Einzugsbereiche der Kindertageseinrichtungen in Berglen



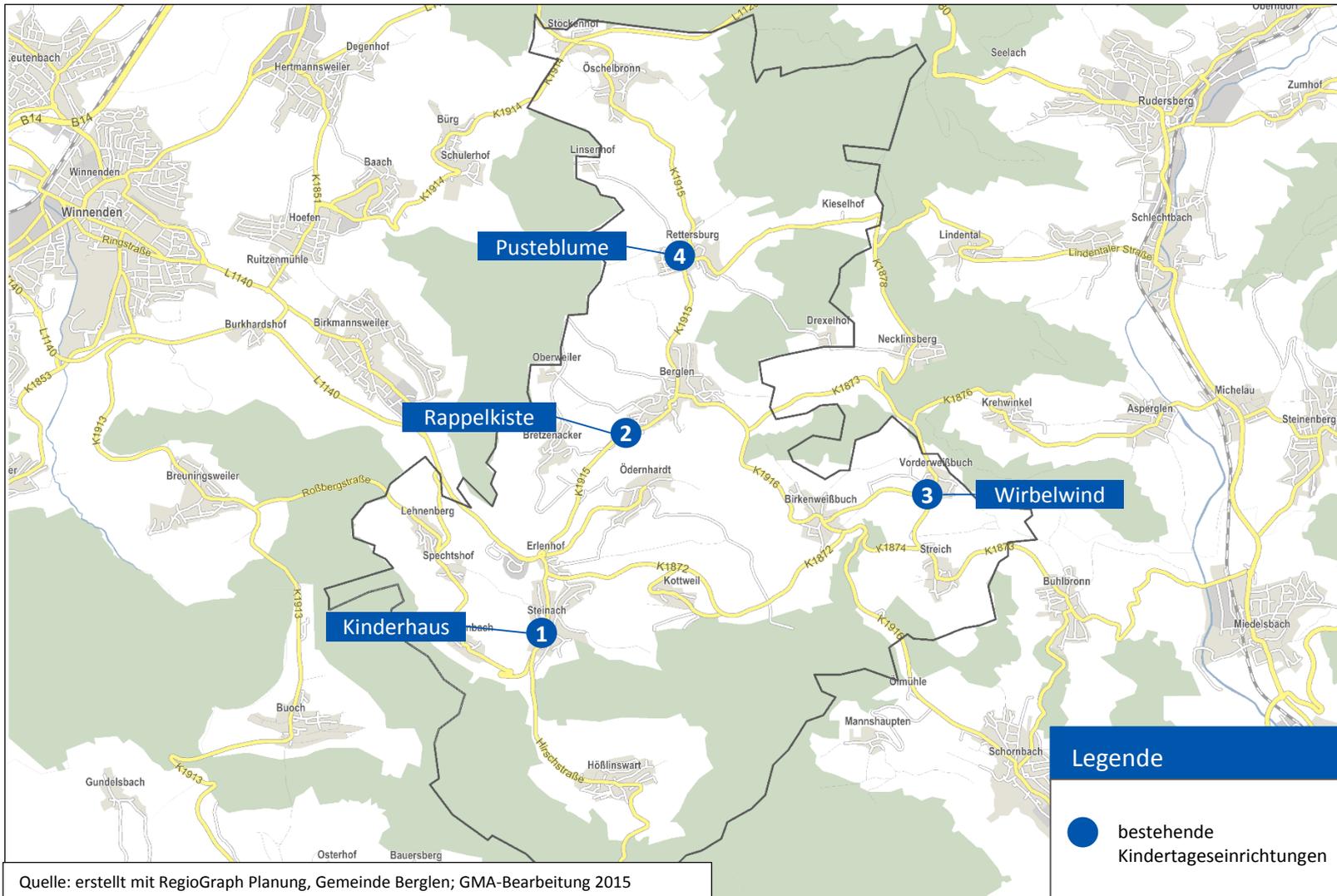
Anzahl der Kinder und geplanter Wohnbau in den Einzugsbereichen



➔ größte Anzahl an Kindern sowie geplante Wohnbauschwerpunkte im nördlichen und südlichen Einzugsgebiet

8. Standortalternativenprüfung

8.3 Analyse der bestehenden Kindertageseinrichtungen



Quelle: erstellt mit RegioGraph Planung, Gemeinde Berglen; GMA-Bearbeitung 2015

8. Standortalternativenprüfung

8.3 Analyse der bestehenden Kindertageseinrichtungen

8.3.1 Kinderhaus Steinach

Kurzprofil

Ortsteil	Steinach
Öffnungszeiten	07:00 – 17:00 Uhr
Anzahl Gruppen	6
Anzahl Plätze - davon für unter 3-Jährige	97 25
Betreuung	16 Fachkräfte
Betreuungsform	Ganztagesbetreuung
Konzeption	geschlossene Gruppen

Quelle: Balbach Bubeck Architekten, GMA 2015



Außenansicht



Gruppenraum



Schlafraum



Küche



Garderobe / Essbereich

Kinderhaus Steinach

Kriterium	Eigenschaften	Bewertung
Lage / Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> zentrale Lage im Ortsteil Steinach Umfeld: v. a. Wohnen, Grundschule, Kirche, z. T. nichtstörendes Gewerbe 	++
Neubaugebiete	<ul style="list-style-type: none"> perspektivisch ca. 37 – 41 EFH im Einzugsbereich 	++
Erreichbarkeit / Parken	<ul style="list-style-type: none"> gute Erreichbarkeit für den Individualverkehr und Fußgänger Bushaltestelle in ca. 50 m Entfernung Stellplätze vor dem Gebäude 	++
bauliche Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> 2-geschossiges Gebäude mit 4 Gruppenräumen guter baulicher Zustand (Baujahr 2010) Barrierefreiheit sichergestellt kein eigener Turnraum (Mitbenutzung der Schulturnhalle) nachträgliche Abtrennung von 2 Räumen und Umwandlung des Turnraums zum Schlafräum durch vorhandenen Platzmangel 	+
Freiflächen	<ul style="list-style-type: none"> sehr kleiner Außenbereich (440 m²) 	-
Erweiterungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> keine ggf. Umnutzung des benachbarten Schulhauses, evtl. mit Zusammenlegung der Grundstücke durch Umwidmung und Verlegung der Straße 	--
Fazit	Das Kinderhaus Steinach ist bereits heute an der Kapazitätsgrenze. Die Aufnahme einer weiteren Gruppe ist aufgrund der ausgeschöpften Flächenreserven im Gebäude und dem kleinen Außenbereich nicht möglich.	nicht geeignet

++ sehr gut, + gut, o durchschnittlich, - negativ, -- Ausschlusskriterium

Quelle: Standortbegehungen durch Balbach Bubeck Architekten und GMA 2015

8.3 Analyse der bestehenden Kindertageseinrichtungen

8.3.2 Kindertageseinrichtung Rappelkiste

Kurzprofil

Ortsteil	Oppelsbohm
Öffnungszeiten	07:00 – 17:00 Uhr
Anzahl Gruppen	2
Anzahl Plätze - davon für unter 3-Jährige	56 20 Plätze bzw. 10 Kinder
Betreuung	7 Fachkräfte
Betreuungsform	Ganztagesbetreuung
Konzeption	teiloffen

Quelle: Balbach Bubeck Architekten, GMA 2015



Außenansicht



Gruppenraum



Treppenhaus



Küche



Außenbereich

Kindertageseinrichtung Rappelkiste

Kriterium	Eigenschaften	Bewertung
Lage / Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> Ortsrandlage Umfeld: Nachbarschaftsschule, einzelne Wohnhäuser, Grünflächen 	+
Neubaugebiete	<ul style="list-style-type: none"> perspektivisch ca. 34 – 35 EFH im Einzugsbereich 	+
Erreichbarkeit / Parken	<ul style="list-style-type: none"> Erreichbarkeit für den Individualverkehr über K1915 und Anliegerstraße; Stellplätze vorhanden Bushaltestelle im unmittelbaren Umfeld Erreichbarkeit für Fußgänger sichergestellt, aber periphere Lage 	+
bauliche Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> 2-geschossiges Gebäude mit 2 Gruppenräumen insgesamt guter baulicher Zustand (Baujahr 1998) Inklusion und Barrierefreiheit nicht gegeben kein eigener Turnraum (Mitbenutzung der Schulturnhalle) nachträgliche Umwandlung des Turnraums zum Schlafräum, mit problematischer Akustik derzeit keine geeigneten Räume für Hauswirtschaftspersonal 	0
Freiflächen	<ul style="list-style-type: none"> ausreichend dimensionierter Außenbereich 	+
Erweiterungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinde lässt Umwandlung der Kleingruppe in volle Gruppe durch den KVJS prüfen 	wird geprüft
Fazit	Aufgrund der zentralen Lage innerhalb der Gemeinde sowie dem guten ÖPNV-Anschluss insgesamt interessanter Standort. Zu prüfen ist, ob die bestehende Kleingruppe (12 Kinder) in eine volle Gruppe (22 Kinder) umgewandelt werden kann, um so kurzfristig weitere Plätze zur Verfügung stellen zu können.	Eignung wird geprüft

++ sehr gut, + gut, 0 durchschnittlich, - negativ, -- Ausschlusskriterium

Quelle: Standortbegehungen durch Balbach Bubeck Architekten und GMA 2015

8.3 Analyse der bestehenden Kindertageseinrichtungen

8.3.3 Kindertageseinrichtung Wirbelwind

Kurzprofil

Ortsteil	Vorderweißbuch
Öffnungszeiten	07:30 – 12:30 Uhr
Anzahl Gruppen	1
Anzahl Plätze - davon für unter 3-Jährige	25 10 Plätze bzw. 5 Kinder
Betreuung	3 Fachkräfte
Betreuungsform	Teilzeit
Konzeption	geschlossene Gruppen

Quelle: Balbach Bubeck Architekten, GMA 2015



Außenansicht



Flur / Treppenhaus



Nebenzimmer



Küche



Außenbereich

Kindertageseinrichtung Wirbelwind

Kriterium	Eigenschaften	Bewertung
Lage / Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> • Ortsrandlage • Umfeld: Wohnen, ehem. Schule, Grünflächen 	++
Neubaugebiete	<ul style="list-style-type: none"> • perspektivisch nur ca. 8 – 9 EFH im Einzugsbereich 	-
Erreichbarkeit / Parken	<ul style="list-style-type: none"> • gute Erreichbarkeit für den Individualverkehr und Fußgänger • suboptimale Parksituation • Bushaltestelle im unmittelbaren Umfeld 	+
bauliche Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • 2-geschossiges Gebäude mit Kindergarten im EG und vermieteter Wohnung im OG • kurz- bis mittelfristig hohe Instandhaltungskosten zu erwarten • Inklusion und Barrierefreiheit nicht gegeben • Fluchtwegesituation suboptimal • evtl. Schadstoffbelastung im Nebenraum • kein eigener Turnraum (Mitbenutzung der benachbarten Schulturnhalle) 	-
Freiflächen	<ul style="list-style-type: none"> • großer, ebener und zweigeteilter Außenbereich 	++
Erweiterungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • keine • ggf. Umzug in die benachbarte ehem. Schule 	--
Fazit	Die Aufnahme einer weiteren Gruppe in den bestehenden Räumen oder der Anbau einer Erweiterungsfläche ist aufgrund der gegebenen räumlichen Situation sowie des vorliegenden Investitionsbedarfs nicht ohne weiteres möglich.	nicht geeignet

++ sehr gut, + gut, o durchschnittlich, - negativ, -- Ausschlusskriterium

Quelle: Standortbegehungen durch Balbach Bubeck Architekten und GMA 2015

8.3 Analyse der bestehenden Kindertageseinrichtungen

8.3.4 Kindertageseinrichtung Pustebblume

Kurzprofil

Ortsteil	Rettersburg
Öffnungszeiten	07:00 – 14:00 Uhr
Anzahl Gruppen	1
Anzahl Plätze - davon für unter 3-Jährige	22 10 Plätze bzw. 5 Kinder
Betreuung	3 Fachkräfte
Betreuungsform	Teilzeit
Konzeption	geschlossene Gruppe

Quelle: Balbach Bubeck Architekten, GMA 2015



Außenansicht



Flur



Eingangsbereich



Außenansicht



Außenbereich

Kindertageseinrichtung Pusteblume

Kriterium	Eigenschaften	Bewertung
Lage / Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> zentrale Lage im Ortsteil Rettersburg Umfeld: v. a. Wohnen 	++
Neubaugebiete	<ul style="list-style-type: none"> perspektivisch ca. 34 – 35 EFH im Einzugsbereich 	++
Erreichbarkeit / Parken	<ul style="list-style-type: none"> gute Erreichbarkeit für den Individualverkehr, suboptimale Parksituation Bushaltestelle in ca. 50 m Entfernung gute Erreichbarkeit für Fußgänger 	+
bauliche Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> eingeschossiges Gebäude in Holzbauweise (dauerhaftes Provisorium) Modernisierung im Jahr 2013 Inklusion und Barrierefreiheit nicht gegeben kein eigener Turnraum nur eine Toilette für Erwachsene suboptimale Wärmeisolierung und Heizung (Nachtspeicheröfen) 	0
Freiflächen	<ul style="list-style-type: none"> Außenbereich vorhanden Modernisierung erforderlich (u. a. Sicherheit, Beschattung) 	0
Erweiterungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> keine 	--
Fazit	Die Aufnahme einer weiteren Gruppe ist aufgrund des fehlenden Flächenpotenzials im Gebäude nicht möglich. Bedingt durch den begrenzten Außenbereich ist auch ein Anbau nicht realisierbar.	nicht geeignet

++ sehr gut, + gut, 0 durchschnittlich, - negativ, -- Ausschlusskriterium

Quelle: Standortbegehungen durch Balbach Bubeck Architekten und GMA 2015

8.3 Analyse der bestehenden Kindertageseinrichtungen

8.3.5 Vergleichende Bewertung der Bestandsstandorte

Kriterium \ Standort	Kinderhaus Steinach	Rappelkiste	Wirbelwind	Pustebume
Lage / Umfeld	++	+	++	++
Neubaugebiete	++	+	-	++
Erreichbarkeit / Parken	++	+	+	+
bauliche Rahmenbedingungen	+	0	-	0
Freiflächen	-	+	++	0
Erweiterungsmöglichkeit	--	wird geprüft	--	--
Fazit	nicht geeignet	Eignung wird geprüft	nicht geeignet	nicht geeignet

++ sehr gut, + gut, o durchschnittlich, - negativ, -- Ausschlusskriterium

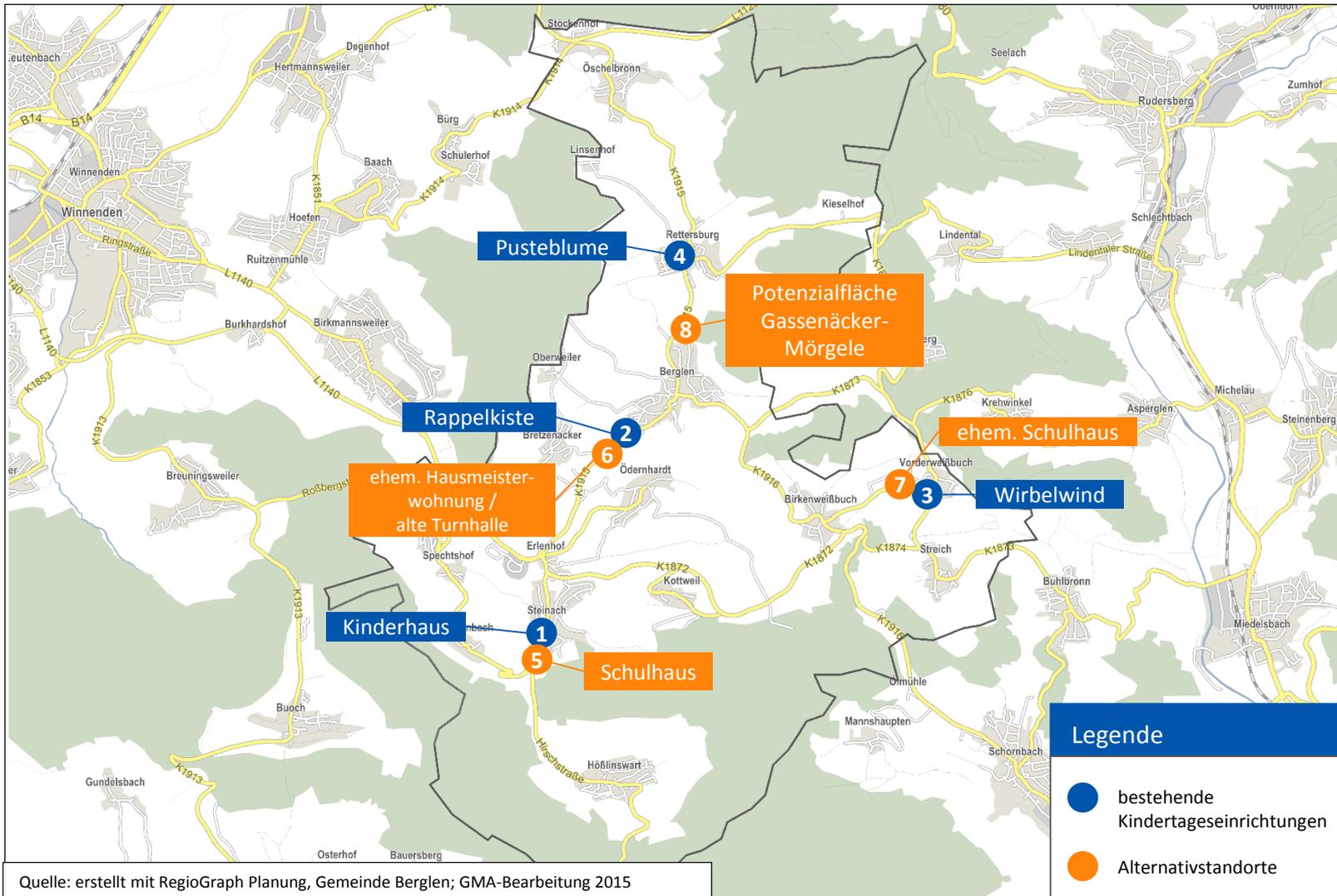
Quelle: Standortbegehungen durch Balbach Bubeck Architekten und GMA 2015

- ➔ Mit Bezug auf die Lagekriterien hat die Gemeinde Berglen bei den bestehenden Kindertageseinrichtungen bisher eine gute Standortwahl getroffen.
- Durch fehlende Flächenreserven gibt es jedoch keine Möglichkeit, eine bestehende Kindertageseinrichtung um 1 – 2 Gruppen zu erweitern.

Allerdings könnten bei einem positiven Bescheid des KVJS in der Kita Rappelkiste durch die Umwandlung einer Kleingruppe in eine volle Gruppe kurzfristig 10 weitere Plätze geschaffen werden.

8. Standortalternativenprüfung

8.4 Analyse der Alternativstandorte



8. Standortalternativenprüfung

8.4 Analyse der Alternativstandorte

8.4.1 Schulgebäude Steinach

Kurzprofil

Ortsteil	Steinach
aktuelle Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundschule (Klassenstufen 1 und 2) • Turnhalle wird vom Kinderhaus mitbenutzt
Verfügbarkeit	ab September 2017 nach Umzug der Grundschulklassen
sonstiges	---

Quelle: Balbach Bubeck Architekten, GMA 2015



Außenansicht



Klassenzimmer



Flurbereich



Untergeschoss



Untergeschoss

Schulgebäude Steinach

Kriterium	Eigenschaften	Bewertung
Lage / Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> zentrale Lage im Ortsteil Steinach Umfeld: v. a. Wohnen, Kinderhaus, Kirche, z. T. nichtstörendes Gewerbe 	++
Neubaugebiete	<ul style="list-style-type: none"> perspektivisch ca. 37 – 41 EFH im Einzugsbereich 	++
Erreichbarkeit / Parken	<ul style="list-style-type: none"> gute Erreichbarkeit für den Individualverkehr, suboptimale Parksituation Bushaltestelle an der Grundstücksgrenze gute Erreichbarkeit für Fußgänger 	+
Flächenpotenzial	<ul style="list-style-type: none"> 2 Gruppenräume im Hochparterre (+ 2 Räume im UG), Turnhalle 	-
Freiflächen	<ul style="list-style-type: none"> kleiner versiegelter Außenbereich, jedoch Umwidmung von Verkehrsflächen möglich 	O
Verfügbarkeit / Zeitrahmen	<ul style="list-style-type: none"> ab Sept. 2017, perspektivische Inbetriebnahme ab 2018 	-
bauliche Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> Sporthalle vorhanden UG nicht für die Unterbringung von Kindern geeignet Raumvorhaltung für notw. Nebenräume kann nicht gewährleistet werden (ggf. Doppelnutzung der Räume im Kinderhaus erforderlich) kein ebenerdiger Ausgang zur Freifläche vorhanden Risiko durch mögliche Schadstoffbelastung Inklusion und Barrierefreiheit nicht gegeben baulicher und vorbeugender Brandschutz nicht gegeben Einhaltung der GUV¹ ungewiss 	-
Kostenschätzung für Umbau / Neubau	<ul style="list-style-type: none"> Umbau (ca. 650 m²): ca. 1,3 Mio. € + Risiko Schadstoffe und Altlasten + Freiflächen Neubau (ca. 500 m²): ca. 1,5 Mio. € + Risiko Altlasten + Freiflächen 	
Fazit	Durch Nähe zu geplanten Wohngebieten interessanter Alternativstandort. Hoher Sanierungs- und Modernisierungsbedarf treibt Kosten in die Höhe; problematisch sind das zu geringe Raumangebot. Es sollte geprüft werden, ob ein Abbruch und Neubau (evtl. mit Aufstockung) möglich sind.	bedingt geeignet

¹ Vorschriften der Gesetzlichen Unfallversicherung

++ sehr gut, + gut, o durchschnittlich, - negativ, -- Ausschlusskriterium; Quelle: Standortbegehungen durch Balbach Bubeck Architekten und GMA 2015

8.4 Analyse der Alternativstandorte

8.4.2 Hausmeisterwohnung / Turnhalle Oppelsbohm

Kurzprofil

Ortsteil	Oppelsbohm
aktuelle Nutzung	ehem. Hausmeisterwohnung (Leerstand), Turnhalle für Schule und Rappelkiste
Verfügbarkeit	Ehem. Hausmeisterwohnung: kurzfristig Turnhalle: Abriss ab September 2017 möglich
sonstiges	---

Quelle: Balbach Bubeck Architekten, GMA 2015



Außenansicht Turnhalle



Außenansicht Hausmeisterwohnung



Außenansicht Hausmeisterwohnung



Außenansicht Turnhalle



Übergang Turnhalle / Rappelkiste

Hausmeisterwohnung / Turnhalle Oppelsbohm

Kriterium	Eigenschaften	Bewertung
Lage / Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> Ortsrandlage Umfeld: Nachbarschaftsschule, einzelne Wohnhäuser, Grünflächen 	+
Neubaugebiete	<ul style="list-style-type: none"> perspektivisch ca. 34 – 35 EFH im Einzugsbereich 	+
Erreichbarkeit / Parken	<ul style="list-style-type: none"> Erreichbarkeit für den Individualverkehr über K1915 und Anliegerstraße; Stellplätze an der K1915 vorhanden Bushaltestelle im unmittelbaren Umfeld Erreichbarkeit für Fußgänger sichergestellt, aber periphere Lage 	+
Flächenpotenzial	<ul style="list-style-type: none"> Ehem. Hausmeisterwohnung: geringes Flächenpotenzial (NGF ca. 105 m²) Turnhalle: ausreichend für Kita mit 2 – 4 Gruppen 	++
Freiflächen	<ul style="list-style-type: none"> Flächenpotenzial vorhanden, aber Gefälle 	0
Verfügbarkeit / Zeitrahmen	<ul style="list-style-type: none"> Hausmeisterwohnung sofort Turnhalle: ab Mitte / Ende 2017; Inbetriebnahme frühestens Mitte / Ende 2018 	-
bauliche Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> (zukünftig) moderne Sporthalle vorhanden Grundstücke ermöglichen den Bau einer modernen Kindertageseinrichtung baul. Herausforderungen durch topogr. Bedingungen im Bereich der Turnhalle Umbau der Hausmeisterwohnung erfordert zahlreiche Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen (Stichworte: Schadstoffe, Inklusion und Barrierefreiheit, Brandschutz, Einhaltung der GUV¹) Abriss der Hausmeisterwohnung und Neubau prinzipiell möglich kein barrierefreier Zugang von der Rappelkiste vorhanden 	0
Kostenschätzung für Umbau / Neubau	<ul style="list-style-type: none"> Umbau (150 m²): ca. 300.000 € + Risiken (Schadstoffe, Altlasten, evtl. Dach) + Freiflächen + barrierefreier Zugang Neubau (500m²): ca. 1,5 Mio. € + Abbruch + Risiko Altlasten + Hangsicherung + Freiflächen + barrierefreier Zugang 	
Fazit	Durch die Nachbarschaft zur Kita Rappelkiste und Nähe zu geplanten Wohngebieten prinzipiell möglicher Alternativstandort. Im Bereich der Turnhalle könnte evtl. eine moderne Kita gebaut werden. Zusätzliche Kosten entstehen durch notwendige Maßnahmen zur Hangsicherung. Es sollte der Bau einer Kita am Standort der Hausmeisterwohnung und die Einrichtung einer Freifläche im Bereich der Turnhalle diskutiert werden.	bedingt geeignet

¹ Vorschriften der Gesetzlichen Unfallversicherung

++ sehr gut, + gut, 0 durchschnittlich, - negativ, -- Ausschlusskriterium; Quelle: Standortbegehungen durch Balbach Bubeck Architekten und GMA 2015

8.4 Analyse der Alternativstandorte

8.4.3 Ehemaliges Schulgebäude Vorderweißbuch

Kurzprofil

Ortsteil	Vorderweißbuch
aktuelle Nutzung	Leerstand
Verfügbarkeit	sofort
sonstiges	Landfrauenverein plant die Einrichtung eines großen Versammlungsraumes im ehemaligen Schulhaus

Quelle: Balbach Bubeck Architekten, GMA 2015



Außenansicht



Treppenhaus



ehem. Klassenzimmer



Flurbereich



Turnhalle

Ehemaliges Schulgebäude Vorderweißbuch

Kriterium	Eigenschaften	Bewertung
Lage / Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> • Ortsrandlage • Umfeld: Wohnen, Kindergarten, Grünflächen 	++
Neubaugebiete	<ul style="list-style-type: none"> • perspektivisch nur ca. 8 – 9 EFH im Einzugsbereich 	-
Erreichbarkeit / Parken	<ul style="list-style-type: none"> • gute Erreichbarkeit für den Individualverkehr und Fußgänger • Stellplätze vorhanden • Bushaltestelle im unmittelbaren Umfeld 	++
Flächenpotenzial	<ul style="list-style-type: none"> • insg. ca. 680 m², 4 Gruppenräume (2 im EG, 2 im OG), Turnhalle 	++
Freiflächen	<ul style="list-style-type: none"> • großzügiger Außenbereich, jedoch z. T. versiegelt (ggf. kontaminiert) 	+
Verfügbarkeit / Zeitrahmen	<ul style="list-style-type: none"> • sofort 	++
bauliche Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Sporthalle vorhanden • Sanierungs- / Modernisierungsbedarf • Toiletten im Außenbereich • Risiko durch mögliche Schadstoffbelastung • Inklusion und Barrierefreiheit nicht gegeben • baulicher und vorbeugender Brandschutz nicht gegeben • Einhaltung der GU¹ ungewiss 	0
Kostenschätzung für Umbau	<ul style="list-style-type: none"> • Umbau (680 m²): ca. 1,4 Mio. € + Risiken (Schadstoffe, Altlasten) + Anbau außenliegender Fluchttreppe mit Plattform ohne Aufzug + Freiflächen 	
Fazit	<p>Durch die sofortige Verfügbarkeit und das große Flächenpotenzial kommt dieser Alternativstandort für eine Umnutzung prinzipiell infrage. Positive wirtschaftliche Effekte könnten aus der Zusammenlegung von Kita und Landfrauenverein resultieren (Instandhaltungs-, Gebäudeunterhalts- und Betriebskosten der Bestandsgebäude, Kosteneinsparungseffekte). Durch kleinen Einzugsbereich und die geringe Zahl an geplanten Wohneinheiten insgesamt jedoch eher ungünstige Standortrahmenbedingungen.</p>	bedingt geeignet

¹ Vorschriften der Gesetzlichen Unfallversicherung

++ sehr gut, + gut, 0 durchschnittlich, - negativ, -- Ausschlusskriterium; Quelle: Standortbegehungen durch Balbach Bubeck Architekten und GMA 2015

8.4 Analyse der Alternativstandorte

8.4.4 Potenzialfläche Gassenäcker-Mörgele

Kurzprofil

Ortsteil	Oppelsbohm
aktuelle Nutzung	Grünfläche
Verfügbarkeit	Frühestens ab Ende 2017
sonstiges	Fläche ist derzeit als Sondergebiet ausgewiesen

Quelle: Balbach Bubeck Architekten, GMA 2015



potenzielles Baugrundstück



potenzielles Baugrundstück



angrenzendes Neubaugebiet



angrenzendes Neubaugebiet

Potenzialfläche Gassenäcker-Mörgele

Kriterium	Eigenschaften	Bewertung
Lage / Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> • Ortsrandlage • Umfeld: Wohnen, Gewerbe, Grünflächen 	+
Neubaugebiete	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 34 – 35 EFH im Einzugsbereich • Lage innerhalb eines bestehenden Neubaugebietes (26-28 EFH) 	++
Erreichbarkeit / Parken	<ul style="list-style-type: none"> • gute Erreichbarkeit für den Individualverkehr • ausreichende Anzahl an Stellplätzen könnte geschaffen werden • perspektivisch gute Erreichbarkeit für Fußgänger, aber periphere Lage • Bushaltestelle könnte eingerichtet werden 	+
Flächenpotenzial	<ul style="list-style-type: none"> • ausreichend für Kindertageseinrichtung mit 2 – 4 Gruppen 	++
Freiflächen	<ul style="list-style-type: none"> • großzügiger Außenbereich möglich 	++
Verfügbarkeit / Zeitrahmen	<ul style="list-style-type: none"> • frühestens ab Ende 2017; Inbetriebnahme ab Mitte / Ende 2018 	-
bauliche Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundstück ermöglicht den Bau einer modernen Kindertageseinrichtung • Flächenpotenziale bieten spätere Entwicklungsmöglichkeiten • keine weiteren Kosten für Abriss, Sanierung etc. • Ankauf mehrerer Grundstücke (unterschiedliche Eigentümer) erforderlich • Potenzialfläche ist als Sondergebiet ausgewiesen; Änderung des FNP und Aufstellung eines B-Planes erforderlich 	+
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> • Neubau (ca. 500 m²): ca. 1,5 Mio. € + Freiflächen 	
Fazit	<p>Sehr gute Voraussetzungen durch Lage in einem Neubaugebiet und räumliche Nähe zu den geplanten Wohnbauschwerpunkten Rettersburg und Stöckenhof. Auf dem Grundstück könnte eine moderne Kita gebaut werden; vorhandene Flächenpotenziale ermöglichen eine spätere Erweiterung. Zur Realisierung ist jedoch der Ankauf mehrerer Grundstücke, ein FNP-Änderungsverfahren sowie die Aufstellung eines B-Planes notwendig.</p>	bedingt geeignet

++ sehr gut, + gut, o durchschnittlich, - negativ, -- Ausschlusskriterium

Quelle: Standortbegehungen durch Balbach Bubeck Architekten und GMA 2015

8. Standortalternativenprüfung

8.4.5 Vergleichende Bewertung der Alternativstandorte

Standort / Kriterium	Schulhaus Steinach	Hausmeisterwohnung / alte Turnhalle Oppelsbohm	ehem. Schulgebäude Vorderweißbuch	Potenzialfläche Neubaugebiet Gassenäcker-Mörgele
Lage / Umfeld	++	+	++	+
Nähe zu geplanten Wohngebieten	++	+	-	++
Erreichbarkeit	+	+	++	+
Flächenpotenzial	-	++	++	++
Freiflächen	0	0	+	++
Verfügbarkeit / Zeitrahmen	-	-	++	-
bauliche Rahmenbedingungen	-	0	0	+
Fazit	bedingt geeignet	bedingt geeignet	bedingt geeignet	bedingt geeignet

++ sehr gut, + gut, 0 durchschnittlich, - negativ, -- Ausschlusskriterium

Quelle: Standortbegehungen durch Balbach Bubeck Architekten und GMA 2015

- ➔ Aus fachlicher Sicht weist die Potenzialfläche im Neubaugebiet Gassenäcker-Mörgele die besten Rahmenbedingungen auf. Hier sind insbesondere folgende Vorteile zu nennen: Nähe zu bestehenden und geplanten Neubaugebieten, Flächengröße mit Option zu einer späteren Erweiterung, größte Gestaltungsfreiheit durch unbebaute Fläche, kalkulierbare Kosten.
- Auf der Zeitschiene wird jedoch ersichtlich, dass nur durch den Umbau der ehemaligen Schule Vorderweißbuch bis 2016/17 Räume zur Einrichtung einer weiteren Kita-Gruppe zur Verfügung gestellt werden könnten.

9. Handlungsempfehlungen

Vor dem Hintergrund der durchgeführten Bedarfsanalyse und Standortalternativenprüfung lassen sich folgende Handlungsempfehlungen für die Gemeinde Berglen ableiten:

- // **Monitoring:** Da die Prognosewerte nur Annäherungswerte an die Realität sein können, ist ein kontinuierliches Monitoring der einzelnen Jahrgänge notwendig, um im Zeitverlauf den tatsächlichen Bedarf mit den Prognosewerten abzugleichen. Die GMA empfiehlt daher eine halbjährliche Überprüfung des Einwohnermelderegisters.
- // **Bedarfserhebung:** Um rechtzeitig auf einen sich verändernden Betreuungsbedarf reagieren zu können, sollte der Betreuungsbedarf frühzeitig erhoben werden z. B. bei der Geburt eines Kindes oder beim Zuzug von Familien.
- // **Belegungspuffer:** Bei der Planung einer weiteren Kindertageseinrichtung sollte ein Belegungspuffer einkalkuliert werden, um einzelne starke Jahrgänge sowie Doppelbelegungen durch unter 3-Jährige und ggf. auch Bedarfe aus dem wachsenden Flüchtlingsstrom abzupuffern.
- // **Größe der Betreuungseinrichtung:** Bei der Planung einer neuen Kindertageseinrichtung sollte bedacht werden, dass eine zu große Einrichtung für manche Eltern abschreckend wirkt und gleichzeitig auch der interne Organisationsaufwand mit der Größe der Einrichtung steigt (Stichwort: Personalführung).
- // **Art der Betreuungsplätze:** Um möglichst flexibel auf Veränderungen reagieren zu können, ist die Einrichtung altersgemischter Gruppen gegenüber der Schaffung reiner Plätze für unter 3-Jährige bzw. für Kindergartenkinder (3- bis 6-Jährige) vorzuziehen. Dadurch haben die Kindertageseinrichtungen die Möglichkeit, flexibel auf den jeweiligen Bedarf zu reagieren. Darüber hinaus wird der Betreuungsbedarf der unter 3-Jährigen nur mäßig ansteigen und nach Aufsiedlung der Neubaugebiete wieder leicht rückläufig sein.
- // **Wohnortnähe:** Bei der Konzeption einer neuen Kindertageseinrichtung sollte der Wohnortnähe eine besondere Bedeutung zugemessen werden. Die Ergebnisse der Elternbefragung haben gezeigt, dass dieser Aspekt für die Eltern eine ausschlaggebende Rolle bei der Wahl der Kindertageseinrichtung spielt.
- // **Ausrichtung am Bedarf der Eltern:** Bei der Planung einer weiteren Kindertageseinrichtung sollte der Bedarf der Eltern z. B. im Hinblick auf die Öffnungszeiten, die Betreuungsdauer, die Verpflegung etc. berücksichtigt werden. Die Befragungsergebnisse haben gezeigt, dass die Eltern bisher mit den Betreuungsmöglichkeiten in Berglen sehr zufrieden sind. Dennoch sollten auch in Zukunft regelmäßige Befragungen durchgeführt werden, um die sich ggf. verändernden Anforderungen erfassen und entsprechend umsetzen zu können.

10. Ergebnisse des projektbegleitenden Arbeitskreises zum weiteren Vorgehen

Als Ergebnis des projektbegleitenden Arbeitskreises wurde in der 3. Sitzung am 22. Juli 2015 von den Teilnehmern folgende Strategie zum Umgang mit dem steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen vereinbart:

- /// Bei der Standortwahl einer weiteren Kindertageseinrichtung soll die **Wohnortnähe** grundsätzlich eine zentrale Rolle spielen.
- /// Aufgrund des großen Handlungsdrucks durch das bereits ab 2016/17 deutlich ansteigende Defizit an Betreuungsplätzen bei gleichzeitiger Verfügbarkeit der meisten Alternativstandorte frühestens ab Ende 2017 soll nun in einem ersten Schritt die **ehemalige Schule Vorderweißbuch** umgebaut und als Kindertageseinrichtung genutzt werden¹.

Zwar weist der Standort durch das begrenzte Einzugsgebiet und die geringe Zahl an geplanten Wohneinheiten im Hinblick auf die angestrebte Wohnortnähe keine perfekten Standortrahmenbedingungen auf. Allerdings könnte nach einem entsprechenden Gemeinderatsbeschluss noch im Jahr 2015 zügig mit den Planungen bzw. dem Umbau begonnen werden. Dabei soll die bestehende Gruppe aus der Kindertageseinrichtung Wirbelwind in das ehemalige Schulgebäude verlagert und zusätzlich eine weitere Gruppe eingerichtet werden. Bei einem entsprechenden Bedarf könnte ein Shuttle zu diesem Standort eingerichtet werden, damit auch weniger mobile Eltern den Standort erreichen können.
- /// Um den tatsächlichen Betreuungsbedarf mit den Prognosezahlen abzugleichen, soll zukünftig ein kontinuierliches Monitoring der Kinderzahlen durchgeführt werden. Sollte sich im Jahr 2016/17 ein Bedarf für die Einrichtung einer weiteren Kita-Gruppe zeigen, dann soll hierfür der Standort der **alten Turnhalle bzw. der ehemaligen Hausmeisterwohnung in Oppelsbohm** in Betracht gezogen werden. Dieser Standort weist im Hinblick auf die Wohnortnähe sowie die ÖPNV-Anbindung deutlich bessere Rahmenbedingungen auf als die ehemalige Schule Vorderweißbuch. Damit würde man auch dem Wunsch der Eltern nach Wohnortnähe angemessen Rechnung tragen.
- /// Sofern sich ein weiterer Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt (ab 2019/20) herauskristallisieren sollte, könnte ggf. über einen Neubau im geplanten **Neubaugebiet Hanfäcker 2 in Rettersburg** nachgedacht werden. Dieser Standort würde sich ebenfalls durch die Nähe zu einem Bevölkerungs- bzw. Wohnbauschwerpunkt auszeichnen. Allerdings ist die tatsächliche Umsetzung des Neubaugebietes derzeit noch ungewiss.

¹Ergänzung: Durch das sich bereits im Kindergartenjahr 2015/16 abzeichnende Defizit an Betreuungsplätzen hat die Gemeinde Berglen im August 2015 vom Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVIS) überprüfen lassen, ob eine Umwandlung der altersgemischten VÖ Kleingruppe in der Kindertageseinrichtung Rappelkiste in eine volle Gruppe mit 22 Plätzen möglich wäre. Nach einem positiven Bescheid am 20.08.2015 können hier nun kurzfristig 10 zusätzliche Kinder untergebracht werden, sodass sich die Betreuungssituation bis zum Abschluss der Umbaumaßnahmen in Vorderweißbuch etwas entspannen wird.

ANHANG

- /** Fragebogen der Elternbefragung Berglen
- /** Protokoll der 1. Sitzung des projektbegleitenden Arbeitskreises am 28.04.2015
- /** Protokoll der 2. Sitzung des projektbegleitenden Arbeitskreises am 30.06.2015
- /** Protokoll der 3. Sitzung des projektbegleitenden Arbeitskreises am 22.07.2015

Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern im Alter von 0 – 6 Jahren in Berglen

Kinder unter 3 Jahren

<p>1. Haben Sie Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren? <i>(Bitte ankreuzen bzw. eintragen)</i></p>	<input type="checkbox"/> Ja	Anzahl: _____				
	<input type="checkbox"/> Nein	<i>(Weiter mit Frage 7)</i>				
<p>2a. Besucht dieses Kind (diese Kinder) derzeit eine Kindertageseinrichtung? <i>(Bitte Zutreffendes ankreuzen!)</i> <i>Bei mehreren Kindern unter 3 Jahren: Bitte kreuzen Sie alle auf Sie zutreffenden Angaben an.</i></p>	<input type="checkbox"/> Ja, und zwar					
	<input type="checkbox"/> eine Einrichtung in Berglen					
	<input type="checkbox"/> eine Einrichtung außerhalb Berglens					
	<input type="checkbox"/> Nein , aber ich möchte, dass mein Kind (meine Kinder) zukünftig eine Kindertageseinrichtung in Berglen besucht	<i>(Weiter mit Frage 3)</i>				
	<input type="checkbox"/> Nein , mein Kind (meine Kinder) wird jetzt und <u>auch in Zukunft</u> anderweitig betreut und zwar durch					
	<input type="checkbox"/> Eltern	<i>(Weiter mit Frage 7)</i>				
	<input type="checkbox"/> Tagesmutter / Tagesvater					
	<input type="checkbox"/> Großeltern / sonstige Verwandte					
	<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____					
<p>2b. <i>Beabsichtigen Sie den Wechsel in eine andere Kindertageseinrichtung?</i> <i>(Bitte Zutreffendes ankreuzen!)</i></p>	<input type="checkbox"/> Ja, und zwar					
	<input type="checkbox"/> von außerhalb in eine Einrichtung in Berglen					
	<input type="checkbox"/> in eine Einrichtung außerhalb Berglens	<i>(Weiter mit Frage 7)</i>				
	<input type="checkbox"/> Nein	<i>(Weiter mit Frage 7)</i>				
<p>3. Ab wann soll Ihr Kind (Ihre Kinder) eine Kindertageseinrichtung besuchen? <i>(Bitte Daten eintragen!)</i></p>	Betreuungsplatz gewünscht ab (Monat / Jahr)		Alter des Kindes zum gewünschten Termin			
	Kind 1:					
	Kind 2:					
	Kind 3:					
<p>4a. Welche Betreuungszeiten wünschen Sie sich für Ihr Kind (Ihre Kinder)? <i>(Bitte kreuzen Sie den gewünschten Öffnungszeitenraum, die gewünschte Betreuungszeit sowie favorisierte Zahl der Schließstage an!)</i></p>	Gewünschter Öffnungszeitenraum	Gewünschte Betreuungszeit	Kosten ¹	Gewünschte Betreuungszeit	Kosten ¹	
	<input type="checkbox"/> 07:30 – 12:30	---	86 €	---	---	
	<input type="checkbox"/> 07:00 – 14:00	<input type="checkbox"/> 6 Stunden	265 €	<input type="checkbox"/> 7 Stunden	309 €	
	<input type="checkbox"/> 07:00 – 17:00	<input type="checkbox"/> 8 Stunden	353 €	<input type="checkbox"/> 10 Stunden	442 €	
<small>¹ Gebühren ab 01.09.2015 für 1-Kind-Haushalte</small>						
Anzahl der Schließtage						
	<input type="checkbox"/> 25 Schließtage		<input type="checkbox"/> 30 Schließtage			

Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern im Alter von 0 – 6 Jahren in Berglen

<p>4b. Falls Sie Ihr Kind (Ihre Kinder) den ganzen Tag (8 – 10 Stunden) betreuen lassen möchten: <i>(Bitte Zutreffendes ankreuzen!)</i></p>	<p>Ich wünsche eine Ganztagesbetreuung, und zwar</p> <p><input type="checkbox"/> an allen 5 Werktagen</p> <p><input type="checkbox"/> an mindestens 2 Werktagen pro Woche (ansonsten besucht das Kind / die Kinder die Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten bis 14:00 Uhr)</p>
<p>5. Benötigen Sie eine Betreuung für Ihr Kind (Ihre Kinder), die über die dargestellten Öffnungszeiten hinausgeht? <i>(Bitte ankreuzen bzw. eintragen)</i></p>	<p><input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, und zwar in folgendem Umfang: _____</p>
<p>6. Welche Einrichtung innerhalb der Gemeinde Berglen soll Ihr Kind (Ihre Kinder) nach Möglichkeit besuchen? <i>(Bitte nur <u>eine</u> Angabe ankreuzen!)</i></p>	<p><input type="checkbox"/> Kinderhaus Steinach, Steinach</p> <p><input type="checkbox"/> Kindertageseinrichtung Rappelkiste, Oppelsbohm</p> <p><input type="checkbox"/> Kindertageseinrichtung Pustebblume, Rettersburg</p> <p><input type="checkbox"/> Kindertageseinrichtung Wirbelwind, Vorderweißbuch</p>
Kinder zwischen 3 und 6 Jahren	
<p>7. Haben Sie Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren? <i>(Bitte ankreuzen bzw. eintragen)</i></p>	<p><input type="checkbox"/> Ja Anzahl: _____</p> <p><input type="checkbox"/> Nein <i>(Bitte weiter mit Frage 13)</i></p>
<p>8a. Besucht dieses Kind (diese Kinder) derzeit eine Kindertageseinrichtung? <i>(Bitte Zutreffendes ankreuzen!)</i></p> <p><i>Bei mehreren Kindern im Alter zwischen 3 und unter 6 Jahren: Bitte kreuzen Sie alle auf Sie zutreffenden Angaben an.</i></p>	<p><input type="checkbox"/> Ja, und zwar</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="checkbox"/> eine Einrichtung in Berglen</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="checkbox"/> eine Einrichtung außerhalb Berglens</p> <p><input type="checkbox"/> Nein, aber ich möchte, dass mein Kind (meine Kinder) zukünftig eine Kindertageseinrichtung in Berglen besucht <i>(Weiter mit Frage 9)</i></p> <p><input type="checkbox"/> Nein, mein Kind (meine Kinder) wird jetzt und <u>auch in Zukunft</u> anderweitig betreut und zwar durch</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="checkbox"/> Eltern</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="checkbox"/> Tagesmutter / Tagesvater</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="checkbox"/> Großeltern / sonstige Verwandte</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="checkbox"/> Sonstiges: _____</p> <p style="text-align: right;"><i>(Ende der Befragung)</i></p>
<p>8b. Beabsichtigen Sie den Wechsel in eine andere Kindertageseinrichtung? <i>(Bitte Zutreffendes ankreuzen!)</i></p>	<p><input type="checkbox"/> Ja, und zwar</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="checkbox"/> von außerhalb in eine Einrichtung in Berglen</p> <p style="margin-left: 20px;"><input type="checkbox"/> in eine Einrichtung außerhalb Berglens</p> <p><input type="checkbox"/> Nein <i>(Weiter mit Frage 13)</i></p>

Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern im Alter von 0 – 6 Jahren in Berglen

<p>9. Ab wann soll Ihr Kind (Ihre Kinder) eine Kindertageseinrichtung besuchen? <i>(Bitte Daten eintragen!)</i></p>		Betreuungsplatz gewünscht ab (Monat / Jahr)	Alter des Kindes zum gewünschten Termin
	Kind 1:		
	Kind 2:		
	Kind 3:		

<p>10a. Welche Betreuungszeiten wünschen Sie sich für Ihr Kind (Ihre Kinder)? <i>(Bitte kreuzen Sie den gewünschten Öffnungszeitraum, die gewünschte Betreuungszeit sowie favorisierte Zahl der Schließstage an!)</i></p>	Gewünschter Öffnungszeitraum	Gewünschte Betreuungszeit	Kosten ¹	Gewünschte Betreuungszeit	Kosten ¹
	<input type="checkbox"/> 07:30 – 12:30		86 €	---	---
	<input type="checkbox"/> 07:00 – 14:00	<input type="checkbox"/> 6 Stunden	118 €	<input type="checkbox"/> 7 Stunden	131 €
	<input type="checkbox"/> 07:00 – 17:00	<input type="checkbox"/> 8 Stunden	190 €	<input type="checkbox"/> 10 Stunden	237 €
<small>¹ Gebühren ab 01.09.2015 für 1-Kind-Haushalte</small>					
Anzahl der Schließstage					
	<input type="checkbox"/> 25 Schließstage			<input type="checkbox"/> 30 Schließstage	

<p>10b. Falls Sie Ihr Kind (Ihre Kinder) den ganzen Tag (8 – 10 Stunden) betreuen lassen möchten: <i>(Bitte Zutreffendes ankreuzen!)</i></p>	<p>Ich wünsche eine Ganztagesbetreuung, und zwar</p> <p><input type="checkbox"/> an allen 5 Werktagen</p> <p><input type="checkbox"/> an mindestens 2 Werktagen pro Woche (ansonsten besucht das Kind / die Kinder die Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten bis 14:00 Uhr)</p>
---	--

<p>11. Benötigen Sie eine Betreuung für Ihr Kind (Ihre Kinder), die über die dargestellten Öffnungszeiten hinausgeht? <i>(Bitte ankreuzen bzw. eintragen)</i></p>	<p><input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, und zwar in folgendem Umfang: _____</p> <p>_____</p>
--	---

<p>12. Welche Einrichtung innerhalb der Gemeinde Berglen soll Ihr Kind (Ihre Kinder) nach Möglichkeit besuchen? <i>(Bitte nur <u>eine</u> Angabe ankreuzen!)</i></p>	<p><input type="checkbox"/> Kinderhaus Steinach, Steinach</p> <p><input type="checkbox"/> Kindertageseinrichtung Rappelkiste, Oppelsbohm</p> <p><input type="checkbox"/> Kindertageseinrichtung Pustebume, Rettersburg</p> <p><input type="checkbox"/> Kindertageseinrichtung Wirbelwind, Vorderweißbuch</p>
--	--

Allgemeine Fragen

Bitte beantworten Sie diese Fragen, falls Ihr Kind (Ihre Kinder) zukünftig eine Kindertageseinrichtung in Berglen besuchen soll oder bereits besucht.

<p>13. Welche Gründe sind bzw. waren für Sie ausschlaggebend für die Wahl der Kindertageseinrichtung? <i>(Bitte Zutreffendes ankreuzen, Mehrfachnennungen möglich!)</i></p>	<p><input type="checkbox"/> Nähe zum Wohnort</p> <p><input type="checkbox"/> Nähe zum Arbeitsort</p> <p><input type="checkbox"/> Öffnungszeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Ganztagesbetreuung</p> <p><input type="checkbox"/> Betreuung ab 1 Jahr</p> <p><input type="checkbox"/> Gemeinsame Betreuung mit Geschwisterkindern</p> <p><input type="checkbox"/> Kosten</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar _____</p>
--	---

Elternbefragung zum Betreuungsbedarf von Kindern im Alter von 0 – 6 Jahren in Berglen

<p>14. Welche Art der Verpflegung wünschen Sie sich für Ihr Kind (Ihre Kinder)?</p> <p><i>(Bitte eine Antwort ankreuzen bzw. eintragen!)</i></p> <p>Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die Höhe der Verpflegungskosten je nach Verpflegungsart variiert!</p>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20px; text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td>Eigenverpflegung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td>Komplette Verpflegung durch die Kindertageseinrichtung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td>Mittagessen durch die Kindertageseinrichtung in Kombination mit Eigenverpflegung (Frühstück, Snacks)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td>Sonstiges, und zwar _____</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/>	Eigenverpflegung	<input type="checkbox"/>	Komplette Verpflegung durch die Kindertageseinrichtung	<input type="checkbox"/>	Mittagessen durch die Kindertageseinrichtung in Kombination mit Eigenverpflegung (Frühstück, Snacks)	<input type="checkbox"/>	Sonstiges, und zwar _____				
<input type="checkbox"/>	Eigenverpflegung												
<input type="checkbox"/>	Komplette Verpflegung durch die Kindertageseinrichtung												
<input type="checkbox"/>	Mittagessen durch die Kindertageseinrichtung in Kombination mit Eigenverpflegung (Frühstück, Snacks)												
<input type="checkbox"/>	Sonstiges, und zwar _____												
<p>15. Besteht ein Bedarf an einer Ferienbetreuung¹ bzw. einer Betreuung an Schließtagen?</p> <p><i>(Bitte eine Angabe ankreuzen bzw. eintragen!)</i></p> <p>¹Bitte beachten Sie: Die Ferienbetreuung wird nicht von Fachkräften durchgeführt. Sie findet im Kinderhaus Steinach statt.</p>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="2" style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">Kinder im Alter von...</th> </tr> <tr> <th style="width: 50%; text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">0 bis unter 3 Jahre</th> <th style="width: 50%; text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">3 bis 6 Jahre</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center; border-right: 1px solid black;"><input type="checkbox"/> Ja, an allen Schließtagen</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/> Ja, an allen Schließtagen</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; border-right: 1px solid black;"><input type="checkbox"/> Ja, _____ Wochen in den Schulferien</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/> Ja, _____ Wochen in den Schulferien</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; border-right: 1px solid black;"><input type="checkbox"/> Ja, aber nur an _____ Tagen</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/> Ja, aber nur an _____ Tagen</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; border-right: 1px solid black;"><input type="checkbox"/> Nein</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/> Nein</td> </tr> </tbody> </table>	Kinder im Alter von...		0 bis unter 3 Jahre	3 bis 6 Jahre	<input type="checkbox"/> Ja, an allen Schließtagen	<input type="checkbox"/> Ja, an allen Schließtagen	<input type="checkbox"/> Ja, _____ Wochen in den Schulferien	<input type="checkbox"/> Ja, _____ Wochen in den Schulferien	<input type="checkbox"/> Ja, aber nur an _____ Tagen	<input type="checkbox"/> Ja, aber nur an _____ Tagen	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Nein
Kinder im Alter von...													
0 bis unter 3 Jahre	3 bis 6 Jahre												
<input type="checkbox"/> Ja, an allen Schließtagen	<input type="checkbox"/> Ja, an allen Schließtagen												
<input type="checkbox"/> Ja, _____ Wochen in den Schulferien	<input type="checkbox"/> Ja, _____ Wochen in den Schulferien												
<input type="checkbox"/> Ja, aber nur an _____ Tagen	<input type="checkbox"/> Ja, aber nur an _____ Tagen												
<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Nein												
<p>16. Besteht für Ihr Kind (Ihre Kinder) ein spezieller Förderbedarf (z. B. Sprache, Inklusion etc.)?</p> <p><i>(Bitte ankreuzen bzw. eintragen!)</i></p>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20px; text-align: center; vertical-align: top;"><input type="checkbox"/></td> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Ja, und zwar:</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; vertical-align: top;"><input type="checkbox"/></td> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Nein</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/>	Ja, und zwar:	<input type="checkbox"/>	Nein								
<input type="checkbox"/>	Ja, und zwar:												
<input type="checkbox"/>	Nein												
<p>17. Haben Sie noch Wünsche, Hinweise, Anregungen zur Kinderbetreuung in Berglen?</p> <p><i>(Bitte eintragen!)</i></p>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="border-bottom: 1px solid black; height: 20px;"> </td></tr> <tr><td style="border-bottom: 1px solid black; height: 20px;"> </td></tr> <tr><td style="border-bottom: 1px solid black; height: 20px;"> </td></tr> </table>												

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

**Ergebnisprotokoll der 1. Sitzung des projektbegleitenden Arbeitskreises im
Rahmen der Erstellung einer Entwicklungsplanung für Kindertageseinrich-
tungen in der Gemeinde Berglen**

Termin / Ort: 28. April 2015, 08:00 Uhr – 10.30 Uhr
Feuerwehrhaus Süd, Steinach

Teilnehmer: Frau R. Brandstetter, Leiterin Kita Rappelkiste
Frau S. Brandstetter, Leiterin Kinderhaus Steinach
Frau Bühler, Hauptamt
Frau Ehmann, Hauptamt
Frau Fiechtner, Leiterin Kita Pustebblume
Frau Haas, Leiterin Kita Wirbelwind
Frau Jurda, Kita-Fachberatung
Frau Sigloch

Moderation: Frau Harthauß, GMA
Frau Geßmann-Reichert, GMA

1. **Erste Ergebnisse der Datensichtung durch die GMA, Fragebogenentwurf**

Frau Harthauß und Frau Geßmann-Reichert stellten den Teilnehmerinnen anhand einer Powerpoint-Präsentation erste Ergebnisse der von der GMA durchgeführten Datenanalyse vor. Grundlage der Analyse bildeten die von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Informationen zu den Kindertageseinrichtungen und zum Wohnungsbau sowie Daten des statistischen Landesamtes. Im Anschluss daran stellte Frau Geßmann-Reichert den Entwurf des Fragebogens zur geplanten Elternbefragung vor.

Als wesentliche Ergebnisse sind folgende Punkte festzuhalten:

- Derzeit sind in Berglen vier gemeindliche Kindertageseinrichtungen sowie ein Waldkindergarten vorhanden, die sich gleichmäßig über das Gemeindegebiet verteilen. Drei der Ein-

richtungen bieten verlängerte Öffnungszeiten an; zwei Einrichtungen verfügen über Ganztagesplätze. Einjährige Kinder können derzeit nur im Kinderhaus Steinach betreut werden.

- Während bei den unter 3-Jährigen aktuell und im Jahr 2016 noch Kapazitäten vorhanden sind, wird bei den 3 – 6-Jährigen derzeit eine hohe bis sehr hohe Auslastung erreicht. Für das Jahr 2016 ist zeitweise von einer deutlichen Überbelegung der Plätze auszugehen. Die Überbelegung resultiert v. a. aus der Doppelbelegung der Plätze durch unter 3-Jährige. Vorhandene Kapazitäten im Waldkindergarten werden dagegen nicht ausgeschöpft.
- Für März 2015 wurde eine Betreuungsquote bei den unter 3-Jährigen von 24,0 % ermittelt. Damit weist Berglen im regionalen Vergleich einen leicht unterdurchschnittlichen Wert auf.
- Mit Bezug auf die statistischen Rahmenbedingungen ist festzuhalten, dass Berglen seit 2012 wieder eine positive Bevölkerungsentwicklung aufweist. Seit den 1990er Jahren ist jedoch ein kontinuierlicher Rückgang der Geburtenzahlen zu verzeichnen. Die Zielgruppe für Kindertageseinrichtungen (0 – 6-Jährige) war in den vergangenen Jahren leicht rückläufig, wengleich für 2013 eine leicht positive Tendenz zu erkennen ist. Bis zum Jahr 2025 prognostiziert das statistische Landesamt Baden-Württemberg einen leichten Anstieg der 0 – 6-Jährigen (+ 4 % im Vergleich zu 2013).
- In den Ortsteilen Oppelsbohm, Steinach und Hößlinswart leben derzeit die meisten Kinder im Alter zwischen 0 und 6 Jahren.
- In den nächsten Jahren ist in Berglen die Erstellung zahlreicher Einfamilienhäuser geplant. Der zeitliche Schwerpunkt liegt dabei im Jahr 2016/17 (42 – 43 Einzelhäuser) sowie ab 2019/20 (26 – 31 Einzelhäuser). Die zukünftige Bebauung konzentriert sich überwiegend auf das nördliche und das südwestliche Gemeindegebiet (OT Stöckenhof und Rettersburg bzw. OT Erlenhof, Steinach, Kottweil und Hößlinswart).

2. Aussprache / Diskussion

Im Zusammenhang mit der Analyse der vorhandenen Kindertageseinrichtungen führten die Teilnehmerinnen als Stärke der Kindertageseinrichtungen in Berglen v .a. die sehr flexiblen Betreuungszeiten an, die zu einem vergleichsweise günstigen Preis angeboten werden können. So sei es möglich, die verschiedensten Ansprüche der Eltern an die Betreuungszeit abzudecken. Als Schwäche wurde hingegen die zu geringe Zahl der Plätze für 3 – 6-Jährige genannt. So sei es derzeit für Kinder ab 3 Jahren fast unmöglich einen Betreuungsplatz in einer gemeindlichen Kindertagesstätte zu bekommen, wenn das Kind nicht schon vorher eine Einrichtung besucht habe. Verschärft werde

das Problem durch Kinder, die von der Schule zurückgestellt werden (Stichwort: fehlende Grundschulförderklasse) sowie Kindern, die bis zum Alter von 4 – 5 Jahren zu Hause betreut werden und dann kurzfristig einen Platz benötigen. Weiterhin wurde von den Teilnehmerinnen angemerkt, dass die unmittelbare Nähe der Kindertagesstätten zum Wohnort für die Eltern nur eine untergeordnete Rolle spiele. Die Eltern seien bereit, innerhalb der Gemeinde zu fahren.

Im Hinblick auf die im Rahmen der Präsentation vorgestellten statistischen Daten wurde vereinbart, dass der GMA noch ergänzende Einwohnerdaten sowie Informationen zu den belegten Ganztagesplätzen zum Stand 01.03.2015 sowie 01.03.2016 zugeleitet werden¹.

Abschließend wurde der von der GMA erarbeitete Fragebogenentwurf diskutiert. Die Anregungen der Teilnehmerinnen werden von der GMA in den Fragebogen eingearbeitet und dann der Gemeinde zur Endabstimmung vorgelegt. Außerdem wurde vereinbart, dass die GMA eine Pressenotiz und ein Begleitschreiben für die Eltern formuliert.² Die Fragebögen sollen Ende KW 19 verschickt werden. Die Befragung soll bis zum Beginn der Pfingstferien laufen.

3. Weiteres Vorgehen

Die Teilnehmerinnen des Arbeitskreises werden gebeten, das Protokoll und die Anlage auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu prüfen. Die 2. Arbeitskreissitzung findet am 23. Juni 2015 um 8 Uhr im kleinen Sitzungssaal Oappelbohm statt.

gez. Stefanie Geßmann-Reichert

gez. Vera Harthauß

Anlagen: Präsentation

¹ Die Daten wurden in die beiliegende Präsentation bereits eingearbeitet.

² Alle Unterlagen wurden der Gemeinde Berglen zugeleitet und sind bereits abgestimmt.

Ergebnisprotokoll der 2. Sitzung des projektbegleitenden Arbeitskreises im Rahmen der Erstellung einer Entwicklungsplanung für Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde Berglen

Termin / Ort: 30. Juni 2015, 08:00 Uhr – 10.00 Uhr

Großer Sitzungssaal Rathaus Oppelsbohm

Teilnehmer: Frau R. Brandstetter, Leiterin Kita Rappelkiste

Herr Friedrich, Bürgermeister

Frau Ehmann, Hauptamt

Frau Fiechtner, Leiterin Kita Pustebblume

Frau Haas, Leiterin Kita Wirbelwind

Frau Jurda, Kita-Fachberatung

Frau Neuwirth, stellv. Leiterin Kinderhaus Steinach

Frau Sigloch, Hauptamt

Moderation: Frau Harthauß, GMA

Frau Geßmann-Reichert, GMA

1. Ergebnisse der Elternbefragung

Nach einer Begrüßung durch Frau Harthauß stellte Frau Geßmann-Reichert den Teilnehmern die Ergebnisse der im Mai 2015 durchgeführten Elternbefragung vor. Von 211 angeschriebenen Eltern haben 87 an der Befragung teilgenommen. Die daraus resultierende Rücklaufquote von 41 % ist als sehr guter Wert¹ einzustufen. Als wesentliche Ergebnisse der Befragung sind folgende Punkte festzuhalten:

- Fast die Hälfte der Eltern (48 %), die einen Betreuungsplatz für ihr unter 3-Jähriges Kind benötigen, möchte dieses erst mit 2 Jahren in eine Einrichtung geben. 41 % streben einen Kita-Platz sogar erst nach Vollendung des dritten Lebensjahres an. Nur 11 % der Eltern gaben an, ihr Kind bereits mit einem Jahr in die Krippe bringen zu wollen.
- Mehr als zwei Drittel der Eltern² (67 %) wünschen sich eine Betreuung zwischen 7 und 14 Uhr (VÖ), wobei den meisten eine Betreuungszeit von 6 Stunden ausreicht.

¹ Nach Erfahrungen der GMA bei schriftlichen Befragungen durchschnittlich Rücklaufquoten von ca. 10 – 20 % erreicht.

² Eltern mit Kindern unter 3 Jahren, die angaben, einen Betreuungsbedarf zu haben.

- Das Kinderhaus Steinach wurde von den Eltern mit Betreuungsbedarf am häufigsten als bevorzugte Kindertageseinrichtung genannt (41 %). An zweiter Stelle folgt die Rappelkiste (33 %). Diese Präferenz hängt zum einen mit den Bevölkerungsschwerpunkten, zum anderen mit den dort angebotenen Öffnungszeiten (VÖ, GT) zusammen.
- Die Nähe zum Wohnort ist für die Mehrheit der Eltern (83 %) das wichtigste Kriterium für die Wahl der Kindertageseinrichtung. Sollte sich ein Bedarf an weiteren Betreuungsplätzen ergeben, sollte dieser Aspekt bei der Standortwahl unbedingt berücksichtigt werden.
- Die Eltern legen einen großen Wert auf die Verpflegung ihrer Kinder. Fast alle Befragten (91 %) möchten, dass das Essen zumindest teilweise von zu Hause mitgebracht wird. 43 % bevorzugen sogar eine reine Eigenverpflegung. Dieser hohe Wert steht nach Meinung der Arbeitskreisteilnehmer im Zusammenhang mit der Kritik vieler Eltern an dem zuständigen Catering-Unternehmen.
- Eltern von 3-6-jährigen Kindern haben einen höheren Bedarf an Ferienbetreuung als Eltern von unter 3-jährigen (41 % gegenüber 26 %). Der Bedarf besteht sowohl an allen Schließtagen sowie an einzelnen Wochen in den Schulferien.

In der Gesamtbetrachtung lässt sich aus den Befragungsergebnissen ablesen, dass die Gemeinde Berglen in Bezug auf ihre Kindertageseinrichtungen in den vergangenen Jahren eine gute Arbeit geleistet hat und aus Sicht der Eltern kein wesentlicher Handlungsbedarf besteht.

2. Einzugsbereiche

Im zweiten Teil der Arbeitskreissitzung stellte Frau Geßmann-Reichert den Teilnehmern die von der GMA definierten Einzugsbereiche der Kindertageseinrichtungen vor. Auf Basis der bestehenden Kindertageseinrichtungen sowie der zur Diskussion stehenden Standortalternativen kann das Gemeindegebiet in drei Einzugsbereiche (Nord, Süd, Ost) gegliedert werden. Während in den Einzugsbereichen Nord und Süd derzeit nahezu gleich viele Kinder zwischen 0 und 6 Jahren leben (155 bzw. 157 Kinder), sind es im Einzugsbereich Ost deutlich weniger (41 Kinder). Gleichzeitig liegen in den Einzugsbereichen Nord und Süd auch die Schwerpunkte des zukünftigen Wohnungsneubaus (max. 35 bzw. 41 EFH), während im Osten nur max. 9 Einfamilienhäuser geplant sind. Im Hinblick auf einen möglichen neuen Kita-Standort weisen die Einzugsbereiche Nord und Süd somit bessere Rahmenbedingungen auf.

3. Standortalternativenprüfung

Die Standortalternativenprüfung hat gezeigt, dass aufgrund fehlender Flächenreserven keine Möglichkeit besteht, vorhandene Kindertageseinrichtungen um 1 – 2 Gruppen zu erweitern. Vielmehr

sind die meisten Kindertageseinrichtungen schon heute deutlich kleiner als es die Empfehlungen des KVJS³ für den Neubau vorsehen (z. B. Pustebume). Auch die Außenbereiche sind z. T. relativ klein (z. B. Kinderhaus).

Die geprüften Alternativstandorte kommen grundsätzlich alle für die Einrichtung einer weiteren Kindertageseinrichtung bzw. als Erweiterungsstandort infrage. Bei genauerer Betrachtung sind jedoch deutliche Unterschiede festzustellen:

- Aufgrund der Kinderzahl im Einzugsbereich sowie den geplanten Wohneinheiten stellt das **Schulhaus Steinach** einen interessanten Alternativstandort dar. Ein Umbau der Immobilie ist aber aufgrund des begrenzten Flächenpotenzials (UG nicht für Kinder nutzbar), möglicher Schadstoffbelastungen und der begrenzten Freifläche als suboptimal einzustufen. Durch einen Abbruch und Neubau mit Aufstockung könnte jedoch ein ausreichendes Flächenpotenzial geschaffen werden.

Herr Bürgermeister Friedrich wies in der Sitzung darauf hin, dass die Möglichkeit bestehe, einen Teil der angrenzenden Buchenstraße umzuwidmen und als Freifläche zu nutzen. Die Außenbereiche des Kinderhauses und des Schulhauses könnten ggf. auch zusammengelegt werden. Das dazwischenliegende Gebäude könnte von der Erlenstraße erschlossen werden. Hierfür müsste ein B-Plan-Änderungsverfahren durchgeführt werden. Die GMA hat diesen Vorschlag in der beigelegten Präsentation eingearbeitet und bei der Bewertung berücksichtigt.

- Die **ehemalige Hausmeisterwohnung Oppelsbohm** verfügt aufgrund der Größe des Einzugsbereichs sowie der Anzahl an geplanten Wohneinheiten prinzipiell über gute Standortrahmenbedingungen. Allerdings weist die Immobilie nur ein geringes Flächenpotenzial auf, sodass hier nur max. eine weitere Gruppe untergebracht werden könnte. Ein Umbau ist aus Sicht der GMA nur dann empfehlenswert, wenn sich bei der Bedarfsanalyse herausstellen sollte, dass lediglich Räume für eine weitere Gruppe benötigt werden.

Herr Bürgermeister Friedrich machte in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass die benachbarte **Schulturnhalle** nach Fertigstellung der neuen Turnhalle abgerissen und für den Neubau einer Kindertageseinrichtung genutzt werden könnte. Die GMA hat den Standort im Anschluss an die Arbeitskreissitzung besichtigt und die von der Gemeinde zugeleiteten Informationen in die Präsentation eingearbeitet⁴.

³ vgl. Kommunalverband für Jugend und Soziales (2011): Der Bau von Tageseinrichtungen für Kinder.

⁴ Mit Bezug auf den Standort Hausmeisterwohnung / alte Turnhalle sollte ein möglicher Neubau am Standort der Hausmeisterwohnung und eine Nutzung des Grundstücks der Turnhalle als Freifläche geprüft werden. Dadurch könnte ggf. eine ausreichende Freifläche geschaffen und die Kosten für die Hangsicherung gering gehalten werden.

- Obwohl das **ehemalige Schulhaus Vorderweißbuch** immobilienseitig über gute Rahmenbedingungen verfügt, ist die Umnutzung des Gebäudes aus Sicht der GMA nicht empfehlenswert. So besitzt der Standort nur einen kleinen Einzugsbereich und perspektivisch werden hier auch nur wenige Neubauten entstehen. Insgesamt ist bei einem Umbau von einer ungünstigen Kosten-Nutzen-Relation auszugehen.
- Von den Alternativstandorten weist die Potenzialfläche im **Neubaugelbiet Gassenäcker** aus Sicht der GMA die besten Rahmenbedingungen auf. Als wesentliche Pluspunkte sind die Nähe zu bestehenden und geplanten Neubaugebieten, die kalkulierbaren Kosten sowie die Möglichkeit zu einer späteren Erweiterung zu nennen. Darüber hinaus könnte an diesem Standort eine moderne Kita gebaut werden, ohne dass aufgrund vorliegender Flächenzuschnitte Kompromisse eingegangen werden müssten.

Bei der Diskussion des Standortes wies Herr Bürgermeister Friedrich darauf hin, dass die Fläche nicht kurzfristig verfügbar sei. Zum einen sind die erforderlichen Grundstücke noch im Besitz mehrerer Eigentümer. Zum anderen benötigt die notwendige Änderung des FNP sowie die Aufstellung eines B-Planes einen gewissen zeitlichen Vorlauf. Die Potenzialfläche könnte somit frühestens ab Ende 2017 bebaut werden.

Die GMA hat die Informationen in die Präsentation eingearbeitet und bei der Bewertung berücksichtigt.

3. Weiteres Vorgehen

Die GMA wird bis zur nächsten Arbeitskreissitzung den Bedarf an Kita-Plätzen in Berglen bis zum Kindergartenjahr 2019/20 ermitteln. Sofern hieraus ein Bedarf für weitere Kinderbetreuungsplätze ersichtlich wird, soll mit den Teilnehmer diskutiert werden, welcher Alternativstandort hierfür am besten geeignet ist. Ziel ist es, gemeinsam ein Standort-Ranking zu erarbeiten.

Die Teilnehmer des Arbeitskreises werden gebeten, das Protokoll und die Anlage auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu prüfen. Die 3. Arbeitskreissitzung findet am 22. Juli 2015 um 8 Uhr im großen Sitzungssaal Oppelsbohm statt.

gez. Stefanie Geßmann-Reichert

gez. Vera Harthauß

Anlagen: Präsentation

**Ergebnisprotokoll der 3. Sitzung des projektbegleitenden Arbeitskreises im
Rahmen der Erstellung einer Entwicklungsplanung für Kindertageseinrich-
tungen in der Gemeinde Berglen**

Termin / Ort: 22. Juli 2015, 08:00 Uhr – 10.00 Uhr
Großer Sitzungssaal Rathaus Oppelsbohm

Teilnehmer: Herr Balbach, Fa. Balbach und Bubeck Architekten
Frau R. Brandstetter, Leiterin Kita Rappelkiste
Frau S. Brandstetter, Leiterin Kinderhaus Steinach
Frau Ehmman, Hauptamt
Frau Fiechtner, Leiterin Kita Pustebblume
Herr Friedrich, Bürgermeister
Frau Haas, Leiterin Kita Wirbelwind
Frau Jurda, Kita-Fachberatung
Herr Müller, Technische Verwaltung
Frau Sigloch, Hauptamt

Moderation: Frau Harthauß, GMA
Frau Geßmann-Reichert, GMA

1. **Ergebnisse der Bedarfsanalyse zu den Betreuungsplätzen in Berglen / Diskussion möglicher Alternativstandorte**

Nach einer kurzen Einführung von Frau Harthauß präsentierte Frau Geßmann-Reichert den Teilnehmer/innen die Ergebnisse der von der GMA erstellten Bedarfsprognose sowie die daraus resultierenden Handlungsempfehlungen. Im Anschluss daran stellte Herr Balbach mündlich seine Einschätzung der möglichen Alternativstandorte aus baulicher und architektonischer Sicht vor. Danach wurden die Alternativstandorte sowie die weitere Vorgehensweise zur Schaffung neuer Räumlichkeiten von den Teilnehmer/innen des Arbeitskreises diskutiert und als Ergebnis ein Standortranking festgelegt.

3. Ergebnis der 3. Arbeitskreissitzung / Standortranking

Als Ergebnis der Arbeitskreissitzung wurde von den Teilnehmer/innen vereinbart, dass aufgrund des großen Handlungsdrucks durch das bereits ab 2016/17 deutlich ansteigende Defizit an Betreuungsplätzen in einem ersten Schritt die ehemalige Schule Vorderweißbuch umgebaut und als Kindertageseinrichtung genutzt werden soll. Dieser Standort weist zwar durch das begrenzte Einzugsgebiet und die geringe Zahl an geplanten Wohneinheiten im Hinblick auf die angestrebte Wohnortnähe suboptimale Standortrahmenbedingungen auf. Allerdings könnte an diesem Standort zügig mit den Umbauarbeiten begonnen werden, während alle anderen Standorte frühestens ab Ende 2017 zur Verfügung stehen. Es ist geplant, die bestehende Gruppe aus der Kindertageseinrichtung Wirbelwind in das ehemalige Schulgebäude zu verlagern und eine weitere Gruppe einzurichten.

Sollte sich im Jahr 2016/17 ein Bedarf für eine weitere Kita-Gruppe zeigen, dann soll hierfür der Standort der alten Turnhalle bzw. der ehemaligen Hausmeisterwohnung in Oppelsbohm in Betracht gezogen werden. Dieser Standort weist im Hinblick auf die Wohnortnähe sowie die ÖPNV-Anbindung deutlich bessere Rahmenbedingungen auf.

Sofern sich erst zu einem späteren Zeitpunkt (ab 2019/20) ein weiterer Bedarf herauskristallisieren sollte, könnte ggf. ein Neubau im geplanten Neubaugebiet Hanfäcker 2 in Rettersburg entstehen. Dieser Standort würde sich ebenfalls durch die Nähe zu einem Bevölkerungs- bzw. Wohnbauschwerpunkt auszeichnen. Allerdings ist die tatsächliche Umsetzung des Neubaugebietes derzeit noch ungewiss.

4. Weiteres Vorgehen

Mit den Teilnehmer/innen des Arbeitskreises wurde vereinbart, dass für die 3. Arbeitskreissitzung nur ein Kurzprotokoll erstellt wird. Die detaillierten Ergebnisse der Bedarfsprognose sowie die vorgestellten Handlungsempfehlungen und die Ergebnisse des Standortrankings werden im Endbericht zur Verfügung gestellt, der Ende Juli an die Gemeinde übergeben wird.

gez. Stefanie Geßmann-Reichert

gez. Vera Harthauß